

## Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv

# Avifaunistischer Jahresbericht 2022 für Bayern

Elmar Witting

Avifaunistic annual report from Bavaria

This report contains the most important avifaunistic data from all of Bavaria during the year 2022. It does not contain species which have to be reported to the Bavarian Rare Birds Committee (Bayerische Avifaunistische Kommission), which will be published separately. The data is presented in systematic order. In some cases additional comments relative to the longterm database are made. Information regarding the weather in 2022 completes the report.

Elmar Witting, Bayerisches Avifaunistisches Archiv, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstr 21, 81247 München, Deutschland  
E-Mail: BAA@og-bayern.de

### Vorbemerkung

Dieser Bericht vermittelt einen Überblick über die wesentlichen avifaunistischen Vorkommnisse in Bayern im Jahr 2022. Schwerpunkt bildet dabei die Darstellung der Phänologie häufigerer und mäßig häufiger Arten sowie zusätzlich die Darstellung des räumlichen Auftretens weniger häufiger Arten. Grundsätzlich sind jedoch keine Meldungen von Seltenheiten enthalten, die bei den zuständigen Seltenheitenkommissionen (DAK, BAK) protokollpflichtig sind (vgl. BAK „Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission 2021–2025“). Daten zu diesen Arten werden durch die zuständigen Kommissionen bearbeitet und von diesen gesondert publiziert. Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich dazu auffordern, Beobachtungen von Arten der „Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission 2021–2025“ an die BAK zu melden. Unter <http://www.otus-bayern.de/seltenheiten.php> finden Sie alle Informationen dazu.

Grundlage des Berichtes ist der Datenbestand des seit dem Jahr 2003 von der OG betriebenen Bayerischen Avifaunistischen Archivs (BAA), in das im Berichtsjahr 1.185.051 Beobachtungsmeldungen (Vorjahr 1.223.008) von rund 9.250 Fundorten aus allen Regionen Bayerns und von 324 sicheren oder wahrscheinlichen Wildvogelarten (2021: ebenfalls 324 Arten) neu aufgenommen wurden. Zum dritten Mal in Folge wurde somit im Berichtsjahr bei den Meldungen die Millionen-

grenze übersprungen. Allerdings ist erstmals keine weitere Zunahme mehr erkennbar, sondern die Zahl der Meldungen ist minimal zurückgegangen.

Zum Anstieg des Dateneingangs ab dem Jahr 2012 hat das Portal <http://www.ornitho.de> des Dachverband Deutscher Avifaunisten maßgeblich beigetragen, welches Ende 2011 in Betrieb genommen wurde und die Möglichkeit bietet, auf unkomplizierte Weise deutschlandweit avifaunistische Daten online einzugeben, zu verwalten und auszuwerten. Alle Bayern betreffenden Daten aus [ornitho.de](http://www.ornitho.de) werden automatisch auch in das BAA aufgenommen. Die angestiegene Datenmenge stellt zunehmend eine Herausforderung an die Bearbeiter, aber auch vor allem an die Technik dar. Deshalb wurde das BAA im Jahr 2017 von der bisherigen Datenhaltung mittels des Programms „MiniAvi“ zu einer leistungsfähigen relationalen Datenbank migriert, die als Gemeinschaftsprojekt der Ornithologischen Gesellschaften Baden-Württemberg und Bayern betrieben wird.

Um den Datenbestand weiterzuentwickeln und zu vervollständigen, bitten wir weiterhin alle Beobachter, ihre Daten für das BAA zur Verfügung zu stellen. Hierzu können Sie Ihre Daten entweder (bevorzugt) bei <http://www.ornitho.de> eingeben – die Daten fließen dann automatisch auch in den Datenbestand des BAA ein. Wenn Sie die Daten nicht online eingeben wollen, melden Sie Ihre Daten bitte (möglichst im MiniAvi-Exportformat) als E-Mail an: BAA@og-bayern.de – oder notfalls

auch per Post an: Bayerisches Avifaunistisches Archiv, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchenhausenstraße 21, 81247 München. Bitte melden Sie die Daten jedoch nicht doppelt an ornitho.de und in anderer Form an das BAA, da das zusätzlichen Arbeitsaufwand bei der Datenpflege bedeutet. Eine der beiden Varianten der Meldung ist in jedem Fall ausreichend.

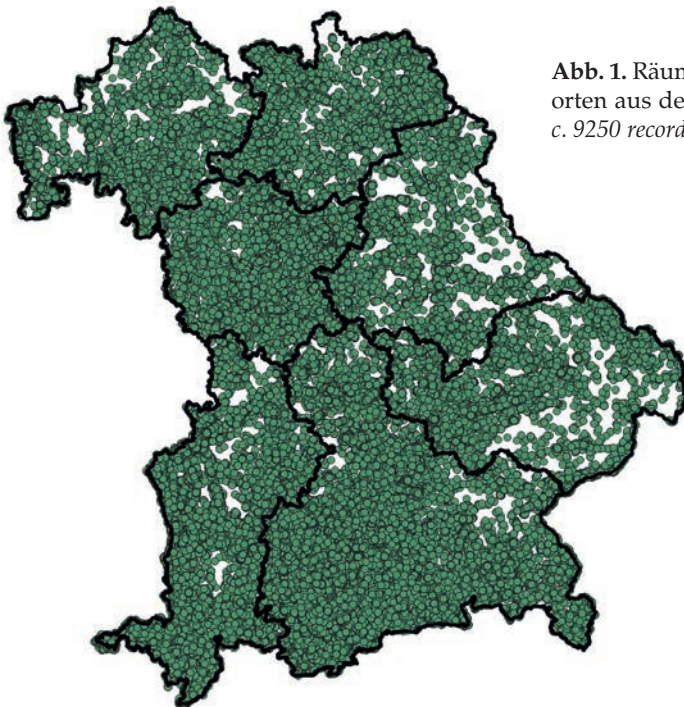
Das Urheberrecht für gemeldete Daten bleibt bei Meldung an das BAA grundsätzlich immer bei den Beobachtern. Mit der Meldung der Daten wird der OG lediglich das Recht eingeräumt, die Daten für unkommerzielle, wissenschaftliche Zwecke der Avifaunistik und/oder des Naturschutzes im Sinne des Vereinszieles zu verwenden.

Neben der Sammlung aktueller avifaunistischer Daten ist ein weiterer Arbeitsschwerpunkt des BAA die digitale Aufbereitung und Zusammenführung verschiedener bestehender – auch historischer – Datensammlungen. Mittelfristiges

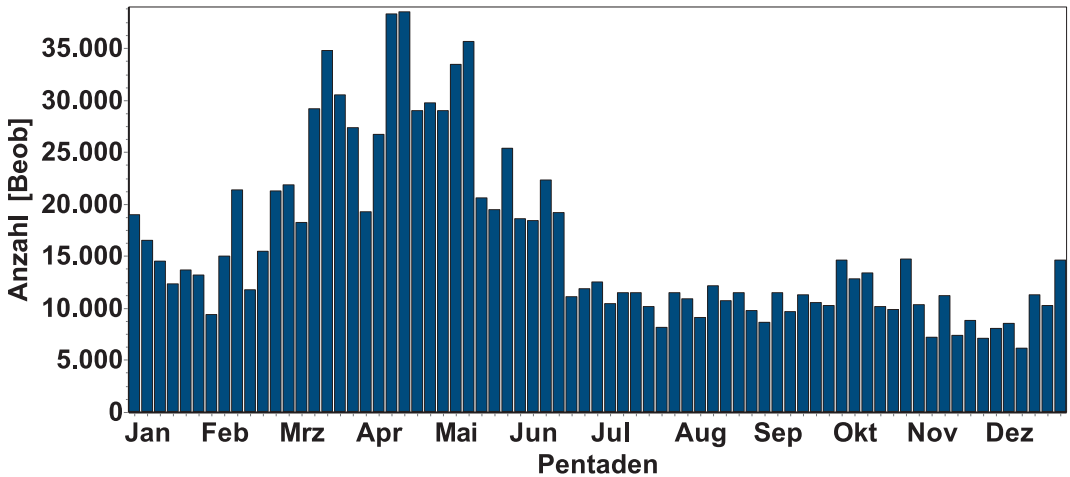
Ziel ist, möglichst viele der bestehenden lokalen Datensammlungen im BAA zentral zusammenzuführen und somit einheitlich auswertbar zu machen. So konnten in den vergangenen Jahren und Monaten umfangreiche Datensammlungen z. B. vom Chiemsee, dem Ammersee, dem Ismaninger Speichersee und dem Fränkischen Weihergebiet in das BAA integriert werden. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie über entsprechendes Datenmaterial verfügen und uns dieses zur Verfügung stellen können!

Weiter möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Daten des BAA auf Anfrage gerne für alle nichtkommerziellen Zwecke der Wissenschaft und des Naturschutzes kostenlos zur Verfügung gestellt werden, und fordern ausdrücklich dazu auf, diese Möglichkeit zu nutzen!

Bitte setzen Sie sich dazu mit uns in Verbindung. Bevorzugt per E-Mail: [BAA@og-bayern.de](mailto:BAA@og-bayern.de) – oder postalisch (Adresse s. o.).



**Abb. 1.** Räumliche Verteilung von ca. 9.250 Fundorten aus dem Jahr 2022. – *Spatial distribution of c. 9250 record locations reported to the BAA 2022.*



**Abb. 2.** Jahreszeitliche Verteilung aller Beobachtungsmeldungen im Jahr 2022. – *Seasonal spread of data reported to the BAA in 2022.*

Weiterhin werden Daten über Vorkommen seltener Brutvögel von der Arbeitsgemeinschaft Seltene Brutvögel AGSB (AG Seltene Brutvögel, Postfach 52, D-87444 Waltenhofen, E-Mail: AGSB@otus-bayern.de) gesammelt und in gesonderten Jahresberichten publiziert. Die AGSB ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU), der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V., dem Dachverband Deutscher Avifaunisten, dem Landesbund für Vogelschutz und Otus e.V. Detaillierte Informationen sowie eine Liste der dort bearbeiteten Arten sind unter [http://www.otus-bayern.de/ag\\_seltene\\_brutvoegel.php](http://www.otus-bayern.de/ag_seltene_brutvoegel.php) zu finden.

Verwendete Systematik und Nomenklatur dieses Berichtes richten sich nach „Artenliste der Vögel Deutschlands“ (Barthel und Helbig 2005).

#### Abkürzungen:

Die Abkürzungen der Landkreise entsprechen den aktuellen amtlichen Kfz-Kennzeichen.

ad. = adult

BAA = Bayerisches Avifaunistisches Archiv

BAK = Bayerische Avifaunistische Kommission

DAK = Deutsche Avifaunistische Kommission

GK = Grundkleid (Grundgefieder, „-farben“)

imm. = immatur (unausgefärbt)

Ind. = Individuen

juv. = juvenil

KJ = Kalenderjahr

OG = Ornithologische Gesellschaft in Bayern e.V.

PK = Prachtkleid

SK = Schlichtkleid

♂ = Männchen

♀ = Weibchen

#### Witterung

**Winter.** In den Wintermonaten Januar und Februar 2022 herrschte fast ständig die gleiche Großwetterlage: Mächtige Sturmtiefs zogen unaufhörlich von Westen über den Nordatlantik und bogen über den Britischen Inseln nach Norden ab. In deren Einflussbereich geriet auch immer wieder ganz Deutschland. Bayern war mit gut 195 Stunden nach Baden-Württemberg das zweitsonnenscheinreichste Bundesland. Im Allgäu schien die Sonne im Winter mit bis zu 310 Stunden bundesweit mit am meisten.

**Frühjahr.** Der Freistaat erreichte eine Durchschnittstemperatur von 8,9 °C (7,2 °C). Der Niederschlag akkumulierte sich auf gut 145 l/m<sup>2</sup> (223 l/m<sup>2</sup>) und die Sonne schien annähernd 680 Stunden (466 Stunden). Im Ländervergleich gehörte Bayern damit sowohl zu den niederschlagsreichen als auch zu den sonnenscheinarmen Gebieten. Ende April und Mitte Mai kam es gebietsweise zu kräftigen Gewittern, die mit

Starkregen und teils Hagelansammlungen in den betroffenen Regionen zu kurzzeitigen Überschwemmungen führten. Am 5. Mai verzeichnete Bad Bayersoien, nordöstlich von Füssen, mit  $108,71 \text{ l/m}^2$  hierbei die bundesweit höchste Tagesmenge. In den Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen summierte sich im Frühjahr 2022 mit örtlich über  $350 \text{ l/m}^2$  der insgesamt meiste Niederschlag. Im Allgäu verzeichnete der DWD im Frühling örtlich weniger als 575 Sonnenstunden.

**Sommer.** Bayern verkündete mit einem Mittel von  $19,5 \text{ }^\circ\text{C}$  ( $15,8 \text{ }^\circ\text{C}$ ) und einer Sonnenscheindauer von rund 840 Stunden (623 Stunden) nach 2003 den zweitwärmsten und zweitsonnigsten Sommer. Fast  $205 \text{ l/m}^2$  ( $314 \text{ l/m}^2$ ) goss es im vergleichsweise nassesten Bundesland – hin und wieder auch mal wie aus Kübeln – vom Himmel. Wertach-Bichel im Allgäu kam beispielsweise am 19.08. auf einen Tagesniederschlag von  $114,2 \text{ l/m}^2$ . Die höchsten Sommerniederschläge wurden mit über  $500 \text{ l/m}^2$  unmittelbar an den Alpen beobachtet. Sehr trocken blieb es dagegen in Unterfranken. In Bad Kissingen kamen in den drei Sommermonaten keine  $30 \text{ l/m}^2$  zustande.

**Herbst.** Der Freistaat brachte sich mit  $10,1 \text{ }^\circ\text{C}$  ( $7,9 \text{ }^\circ\text{C}$ ) als zweitkühlstes Bundesland in Stellung. Kühl war der Herbst 2022 damit aber nicht. Ganz im Gegenteil. So könnte er immer noch der zweitwärmste seit Messbeginn werden. Der DWD wertet noch letzte Daten aus. Der Flächen-niederschlag erreichte  $248 \text{ l/m}^2$  ( $204 \text{ l/m}^2$ ) und die Sonnenscheindauer 350 Stunden (335 Stunden).

**Dezember.** Die Frostlage in der zweiten Dezemberdekade erreichte am 18.12. mit Werten von  $-19 \text{ }^\circ\text{C}$  ihren Tiefpunkt. Nationaler Spitzenreiter wurde Heinersreuth-Vollhof im Landkreis Bayreuth mit  $-19,3 \text{ }^\circ\text{C}$ . Dieselbe Station registrierte am 23.12. einen Tageshöchstwert von  $11,3 \text{ }^\circ\text{C}$  (Temperaturanstieg:  $30,6 \text{ Grad}$ ). Ein solcher Luftmassenwechsel geht nicht störungsfrei vonstatten. So sorgte Glatteisregen im Übergang für gefährliche Zustände. Anschließendes Tauwetter mit Regenfällen führte besonders in Teilen Ober- und Unterfrankens zu Hochwasser. Silvester konnte bei gebietsweisen Rekorden von über  $18 \text{ }^\circ\text{C}$  gefeiert werden. Zusammenfassend hatte der letzte Monat des Jahres 2022 ein Temperaturmittel von  $1,2 \text{ }^\circ\text{C}$  ( $-0,6 \text{ }^\circ\text{C}$ ), eine Niederschlagsmenge von rund  $63 \text{ l/m}^2$  ( $76 \text{ l/m}^2$ ) und eine Sonnenschein-

dauer von 47 Stunden (47 Stunden). Der Freistaat war damit das sonnigste Bundesland.

(Quelle: Pressemitteilungen des Deutschen Wetterdiensts DWD 2022)

### Entenvögel

Der **Singschwan** *Cygnus cygnus* war im Berichtsjahr mit 824 Meldungen nicht mehr ganz so stark wie im herausragenden Vorjahr (921 Meldungen) vertreten. 486 Meldungen entfielen auf das erste Halbjahr. 1 Ind. am 21.04. in der Heidenaabau bei Pechhof NEW war der späteste Nachweis (Erhard Walberer). Der früheste Vogel des zweiten Halbjahrs (338 Meldungen) war 1 Ind. auf der Lechstaustufe Prem Halblech LL am 17.08. (Georg Schlapp). 119 Ind. am 06.02. auf der Lechstaustufe Apfeldorf LL waren das Frühjahrsmaximum (Mathias Putze, Wolfgang Faulhammer) und 125 Ind. am 31.12. an gleicher Stelle waren die Höchstzahl des zweiten Halbjahrs (Wolfgang Bechtel). Im Gegensatz zu den beiden Vorjahren gelangen keine Beobachtungen, die auf Übersommerungen hinweisen.

Das Maximum unter 6.118 (Vorjahr 5.614) Meldungen der **Kanadagans** *Branta canadensis* betrug 620 Ind. am 18.12. am Stettfelder Baggersee HAS (Dietmar Will), gefolgt von 412 Ind. am 16.10. am Meerhofsee AB (Michael Neumann) und ca. 400 Ind. am 03.12. in der Mainaue bei Mariaburg-hausen HAS (Dietmar Will).



**Abb. 3. Singschwan** *Cygnus cygnus*. – Whooper Swan, Neubäuer Weiher CHA, 05.02.2022.

Aufn.: Peter Zach

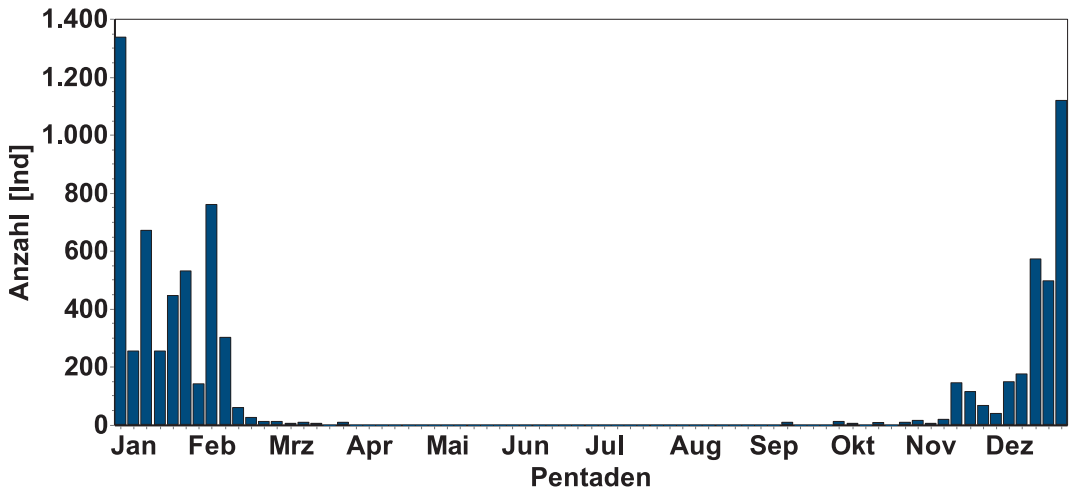


Abb. 4. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des Singschwans *Cygnus cygnus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Whooper Swan reported to the BAA in 2022.

Von der **Weißwangengans** *Branta leucopsis* gingen 1.299 (Vorjahr 1.417) Datensätze im Berichtsjahr ein. Höchstzahlen waren 41 Ind. 04. und 05.01. im Nymphenburger Park M (Hildegard und Franz Pfister, Gunter Fliege, Till Kühlen).

**Saatgänse** *Anser [fabalis] rossicus* wurden im Berichtsjahr 395-mal gemeldet (Vorjahr 377). 307 Meldungen entfielen auf die erste und 88 auf die zweite Jahreshälfte. Mit 580 Ind. am 18.01. (Ingo Weiß) am Ismaninger Speichersee M fiel das Jahresmaximum wieder deutlich geringer aus (Vorjahr über 1.900 Ind.). 1 Ind. am 09.05. bei Kleinaitingen A (Robert Kugler) war der späteste Nachweis der ersten Jahreshälfte und nicht weit entfernt an den Römerseen A wurde am 06.08. der erste Vogel des zweiten Halbjahrs gesichtet (Robert Kugler).

Das Maximum der **Graugans** *Anser anser* betrug 3.000 Ind. und wurde am 15.10. bei Aholing SR erreicht (Franz Wartner).

Von 1.999 (Vorjahr 1.474) Datensätzen der **Blässgans** *Anser albifrons* fielen 1.448 auf die erste und 551 auf die zweite Jahreshälfte. Die Jahreshöchstzahl von 2.000 Ind. wurde am 22.03. genau wie im Vorjahr am Altmühlsee WUG gezählt (Werner Nezsadal). Mit 680 Ind. am 26.12. bei Pfatter SR (Angelika und Kirsten Krätzel, Sönke Tautz) fiel das Maximum der zweiten Jahreshälfte ebenfalls erneut recht hoch aus. Wieder gab es Sommermeldungen: Zwischen dem 01.06. und dem 15.07. gelangen 5 Sichtungen eines Vogels am Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach, Alfons

Fischer). Am 04.06. wurde 1 Ind. am Altmühlsee WUG gesichtet (Markus Römhild, Korbinian Lobinger, Bernd Michl, Andreas Stern). Martin Hennenberg sichtete 1 Ind. am 06.06. am Ismaninger Speichersee M und ebenfalls 1 Ind. war vom 18.07. bis 19.08. am Rothsee RH zu bewundern (Karl-Heinz Pöllet). Gleich 9 Ind. wurden am 20.08. am Schurrsee DLG gemeldet (Georg Lünemann) und 1 Ind war am 31. und 23.08. am Kauerlacher Weiher ERH zu sehen (Karl-Heinz Pöllet).

9.504 Meldungen der **Nilgans** *Alopochen aegyptiaca* stehen 8.915 Meldungen aus dem Vorjahr gegenüber. Nach dem sprunghaften Anstieg vor zwei Jahren ist die Zahl damit erneut nur noch leicht angestiegen. 380 Ind. am 26.10. in Großostheim AB (Helmut Meidhof) bildeten das Jahresmaximum, gefolgt von 308 Ind. am 15.10. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer) und 274 Ind. am 20.10. in einem Sandabbaugebiet bei Laub DON (Sebastian Reicherzer).

Unter 1.970 Meldungen von **Brandgänsen** *Tadorna tadorna* (Vorjahr 1.694 Meldungen) waren 152 Ind. am 09.07. bei Rennertshofen ND die Höchstzahl (Lydia Anderle), gefolgt von 115 Ind. am 23.10. am Oberegger Stausee GZ (Frank Eberius) und 94 Ind. am 03.02. im Achendelta des Chiemsees TS (Anton Kling).

Die **Mandarinente** *Aix galericulata* wurde 1.317-mal (Vorjahr 1.092-mal) im Berichtsjahr gemeldet. Schwerpunkt ist nach wie vor das Stadtgebiet München M, wo die Höchstzahl von

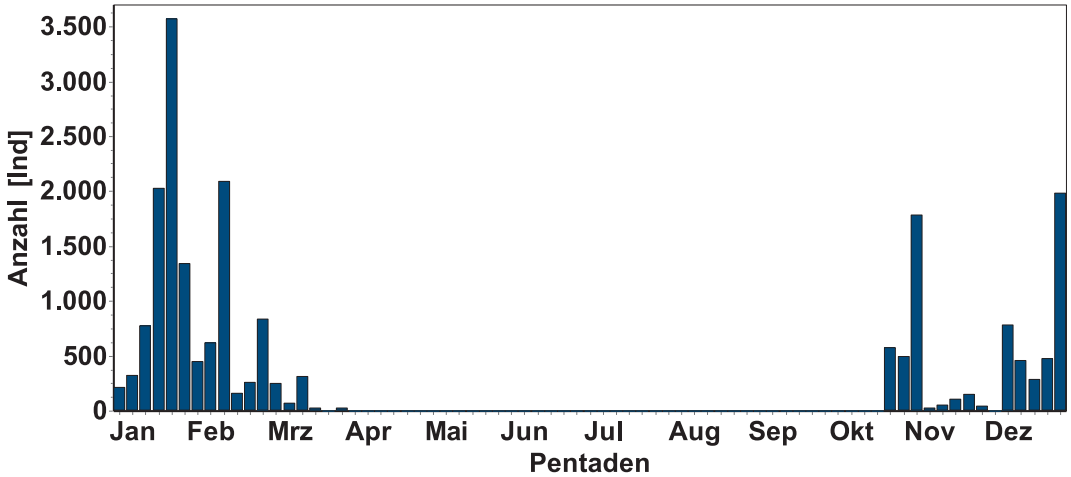


Abb. 5. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen der Saatgans *Anser [f.] rossicus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Bean Goose reported to the BAA in 2022.

70 Ind. am 03.01. wie in den Vorjahren am Entenweiher am Flaucher M (Ulrich Schäfer) gezählt wurde. Die größten Ansammlungen außerhalb des Landkreises München waren 50 Ind. am 21.

und 27.11 und am 12.12. im Grubmühler Feld bei Gauting STA (Peter Brützel, Gerhard Huber), sowie 24 Ind. am 02.01. in Ingolstadt am Künettegraben IN (Claudia Lippert).



Abb. 6. Blässgänse *Anser albifrons*. – White-fronted Goose, Regentalau CHA, 15.03.2022.

Aufn.: Peter Zach

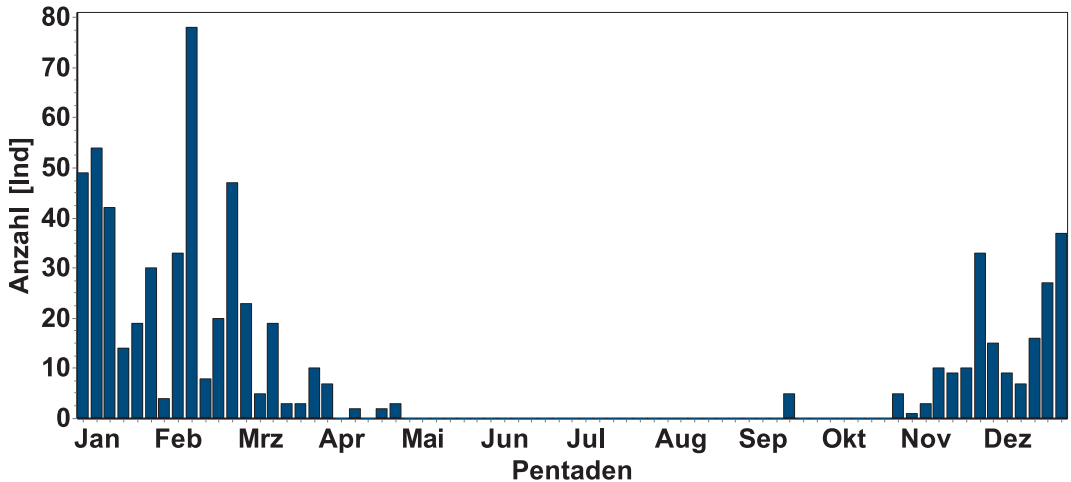


Abb. 7. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen der **Bergente** *Aythya marila* im Jahr 2022.  
– Seasonal distribution (number of individuals) of Greater Scaup reported to the BAA in 2022.

Unter 6.538 (Vorjahr 5.977) Meldungen der **Rostgans** *Tadorna ferruginea* waren die Maximalzahlen an den gleichen Orten wie in den Vorjahren, nämlich 1.020 Ind. am 26.09. am Faiminger Donaustausee DLG (Walter Beissmann, Claudia Berroth), gefolgt von 510 Ind. am 15.09. am Illerstausee Kardorf MN (Wolfgang Einsiedler).

**Bergenten** *Aythya marila* wurden 340 (Vorjahr 302) Mal gemeldet. Das Jahresmaximum waren 19 Ind. am 25.02. am Moosburger Stausee FS (Samuel Stratmann), gefolgt von 14 Ind. am gleichen Tag am Ammersee vor Schondorf LL (Christian Niederbichler) und 12 Ind. am 12.02. im Achendelta des Chiemsees TS (Christa und Thomas Pumberger) und erneut 12 Ind. am 12.03. auf dem Chiemsee vor Schützing TS (NN, Wasservogelzählung). Die letzten Vögel des Frühjahres waren 2 ♂ am 29.04. auf dem Bodensee vor Oberreitnau LI (Jörg Günther) und am gleichen Tag 1 Ind. am Ammersee Südende LL/WM (Ingo Weiß). Die ersten Vögel der 2. Jahreshälfte waren 2 ♂ und 2 ♀ am 18.09. auf dem Hörsteiner See AB (Michael Neumann).

Von der **Eiderente** *Somateria [m.] mollissima* trafen im Berichtsjahr 70 (Vorjahr 108) Meldungen ein. Erneut gelangen Sommerbeobachtungen: Wie bereits im Vorjahr übersommerte 1 ♂ auf dem Illerstausee Kellmünz/Pleiß MN und wurde zwischen dem 31.07. und dem 27.08. viermal beobachtet (Leon Wischenbarth, Josef Schlögel, Bertram Einsiedler). Ebenfalls wie im Vorjahr übersom-

merkte 1 weiteres Ind. nahe der Fraueninsel im Chiemsee TS und wurde zwischen dem 15.06. und dem 13.08. sechsmal gesichtet (Ingrid Terfloeth-Hoegg, Christian Hof, Stefan Paul Funk u. a.).

Von nur 39 (Vorjahr 101) Meldungen der **Eisente** *Clangula hyemalis* entfielen 18 auf das erste und 21 auf das zweite Halbjahr. Spätester Frühjahrsnachweis war 1 Ind. noch am 04.06. am Egglfinger Stausee PAN (Markus Dähne). Das „Jahresmaximum“ bildeten 2 Ind. am 28.12. auf dem Isarstausee Niederaichbach LA (Angelika Krätzel, Thomas Langenberg, Sönke Tautz). An gleicher Stelle war auch am 28.12. das erste Ind. der zweiten Jahreshälfte (Anonym über Sönke Tautz gemeldet).

Die **Trauerente** *Melanitta [n.] nigra* wurde im Berichtsjahr 12-mal gemeldet (Vorjahr 63 Meldungen). 2 ♂ waren vom 02. bis 08.01. auf dem Starnberger See STA anzutreffen (Oliver Focks, Claudia Staab-Weijnitz, Christian Haass u. a.). 1 ♂ besuchte am 20.04. den Kornthaler Weiher TIR (Wolfgang Schön, Norbert Philipp), 1 ♂ im 2. KJ bemerkte Nikolas Mandl am 07.05. auf dem Chiemsee TS und 1 ad. ♂ war am 03.10. auf dem Öschlesee AO (Kilian Weixler). 1 Ind. war am 11.10. auf der Lechstausee Merching AIC (Robert Kugler, Rebecca Müller), 2 weibchenfarbene Ind. besuchten am 20.11. den Mainsondheimer Baggersee KT (Matthias Bechtolsheim) und 1 ♂ am 12.12. auf dem Großen Brombachsee WUG war in Gesellschaft eines Samtentenweibchens.

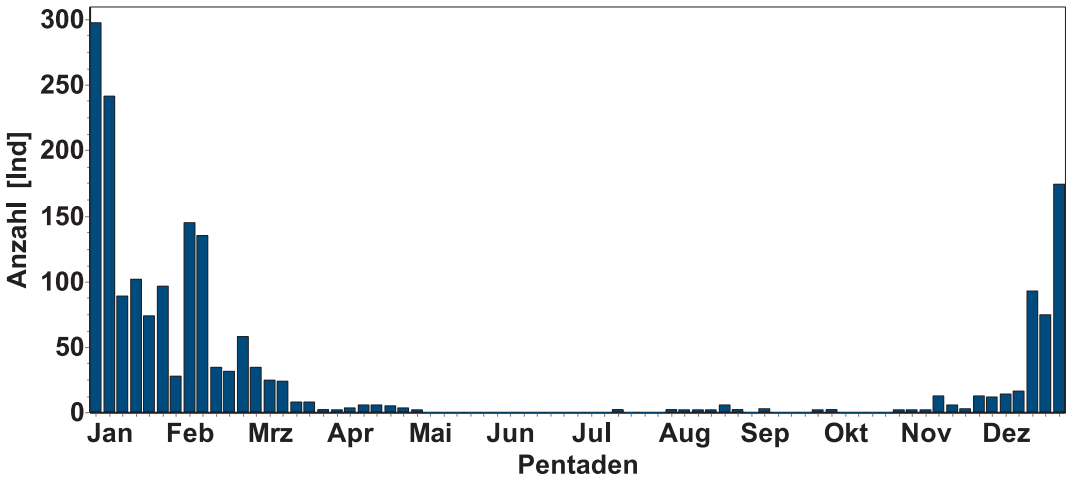


Abb. 8. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Zwergsägers** *Mergellus albellus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of *Snew* reported to the BAA in 2022.

Die **Samtente** *Melanitta fusca* wurde 717-mal gemeldet. 24 Ind. schwammen am 28.12. bei Gstadt auf dem Chiemsee TS und wurden als Jahresmaximum von Marc und Max Kurzmann bemerkt. Das Maximum der zweiten Jahreshälfte waren 16 Ind. vom 08. bis 20.01. auf dem Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet, Jörg Abel, Armin Roder u. a.). Den letzten Vogel des ersten Halbjahrs bemerkte Till Kühlen am 22.04. auf dem Starnberger See STA und 3 Ind.

am 19.11. im Viereth-Hafen Bamberg BA eröffneten das zweite Halbjahr (Ulrich Rösch).

763 Meldungen des **Zwergsägers** *Mergellus albellus* gingen beim BAA ein (Vorjahr 610), darunter die Jahreshöchstzahl von 11 ad. ♂ und 22 weibchenfarbenen Ind. am 09.01. auf dem Kleinen Brombachsee WUG (Dominik Stempel). 19 Ind. am 28.12. an gleicher Stelle waren die Höchsthzahl im zweiten Halbjahr (Benjamin Karasek). Der spä-

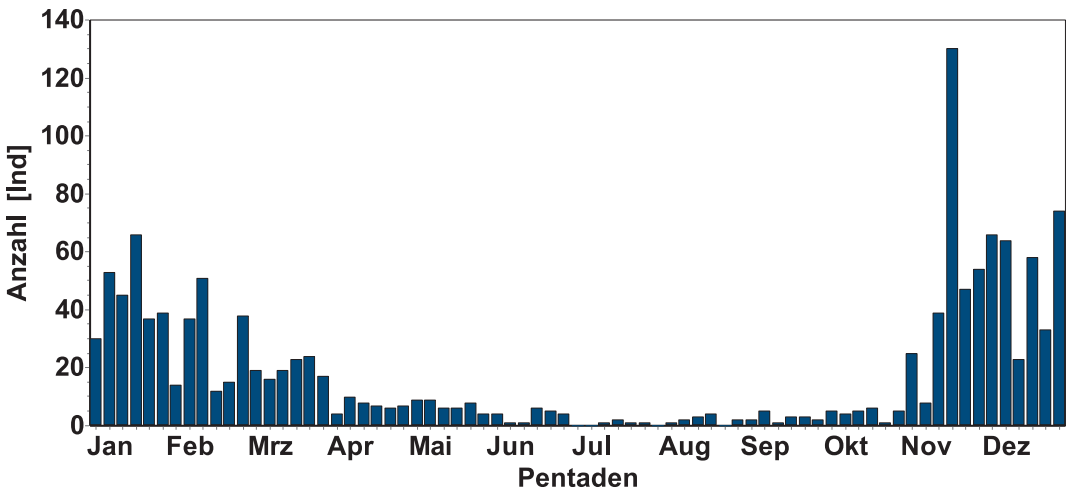


Abb. 9. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Mittelsägers** *Mergus serrator* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Red-breasted Merganser reported to the BAA in 2022.

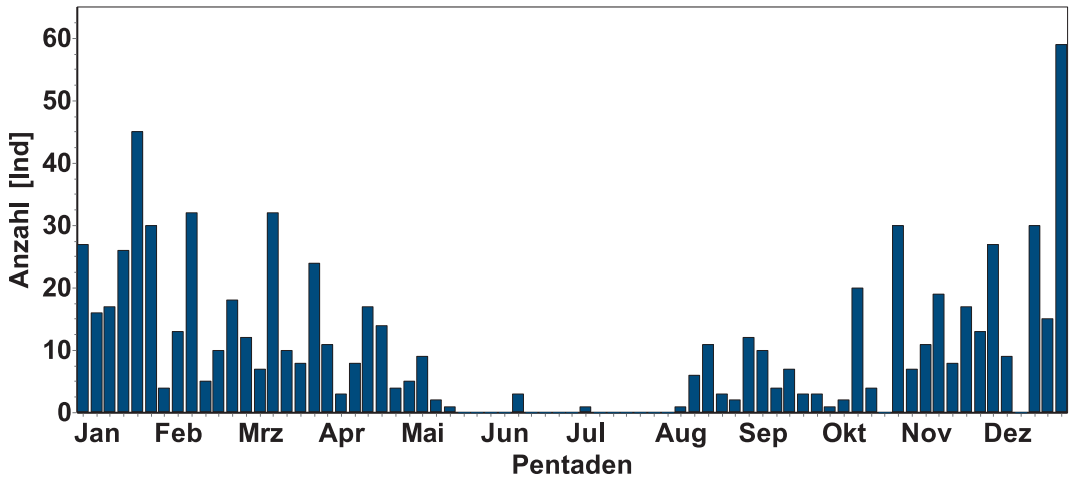


Abb. 10. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Rothalstauchers** *Podiceps grisegena* im Jahr 2022 – Seasonal distribution (number of individuals) of Red-necked Grebe reported to the BAA in 2022.

teste Nachweis im ersten Halbjahr gelang Wolfgang Hiller mit 1 ♀ am 02.05. bei Aholting SR (Wolfgang Schmid) und 1 Ind. schon am 19.07. am Goldbergsee CO war der früheste im zweiten Halbjahr (Ronny Köhler).

Vom **Mittelsäger** *Mergus serrator* gingen 853 Meldungen (Vorjahr 471) ein. Das Jahresmaximum von 35 Ind. wurde am 20.11. auf dem Rothsee RH erreicht (Karl-Heinz Pöllet). Wie schon in den Vorjahren gelangen Sommerbeobachtungen: 1 ♂

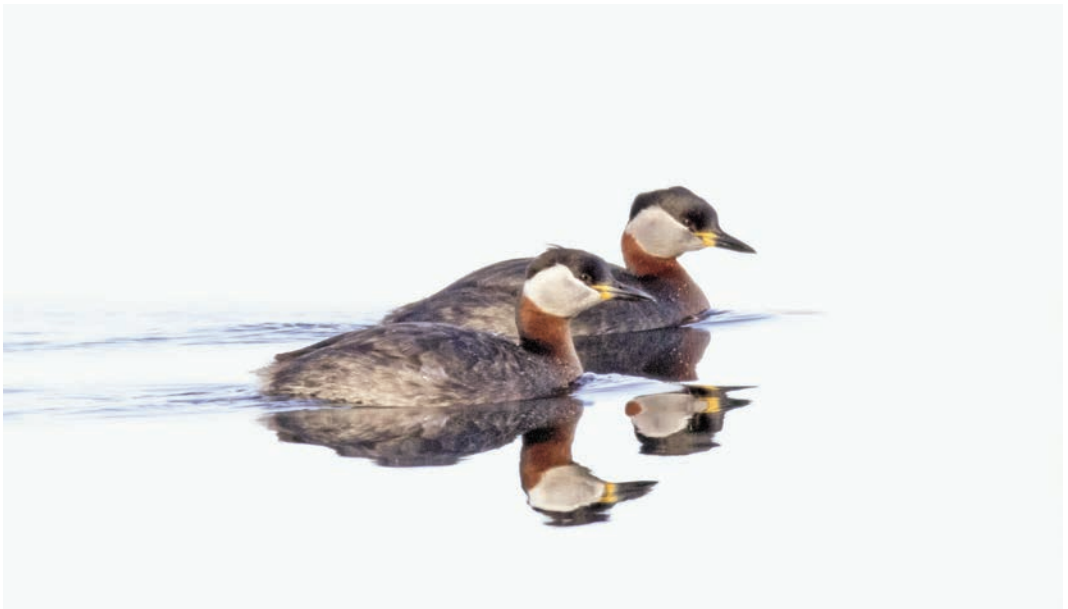


Abb. 11. **Rothalstaucher** *Podiceps grisegena*. – Red-necked Grebe, Starnberger See STA, 21.04.2022. Aufn.: Christian Haass

im 2. KJ wurde in den Monaten Juni bis August 45-mal am Rothsee RH gemeldet (Karl-Heinz Pöllet, Torben Langer).

### Hühnervögel, Lappen- und Seetaucher

Die Jahreshöchstzahl des **Rebhuhns** *Perdix perdix* waren 20 Ind. am 29.01. bei Milmersdorf AN (Reinhold Grauf).

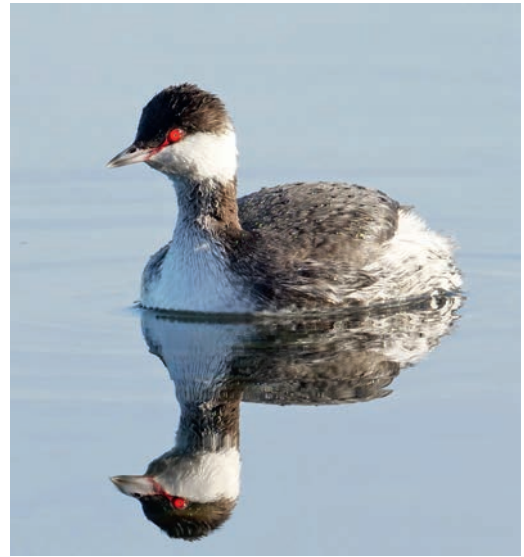
**Rothalstaucher** *Podiceps grisegena* wurden 514-mal gemeldet (Vorjahr 668). Die Jahreshöchstzahl lag bei 8 Ind. am 27.12. auf dem Starnberger See STA (Ingo Weiß).

**Ohrentaucher** *Podiceps auritus* wurden mit 352 Meldungen weiterhin recht häufig gemeldet (Vorjahr: 389 Meldungen). Die Jahreshöchstzahl lag bei 8 Ind. und wurde am 09.03. am Ammersee Südende LL/WM erreicht (Richard Zwintz). Im Gegensatz zu den Vorjahren gelangen keine Sommerbeobachtungen. Den letzten Vogel im Frühjahr bemerkte Ingo Weiß am 12.05. am Ammersee Südende LL/WM und 2 Ind. am 14.10. in der Regentaläue CHA waren die ersten Vögel der zweiten Jahreshälfte (Alfons Fischer).

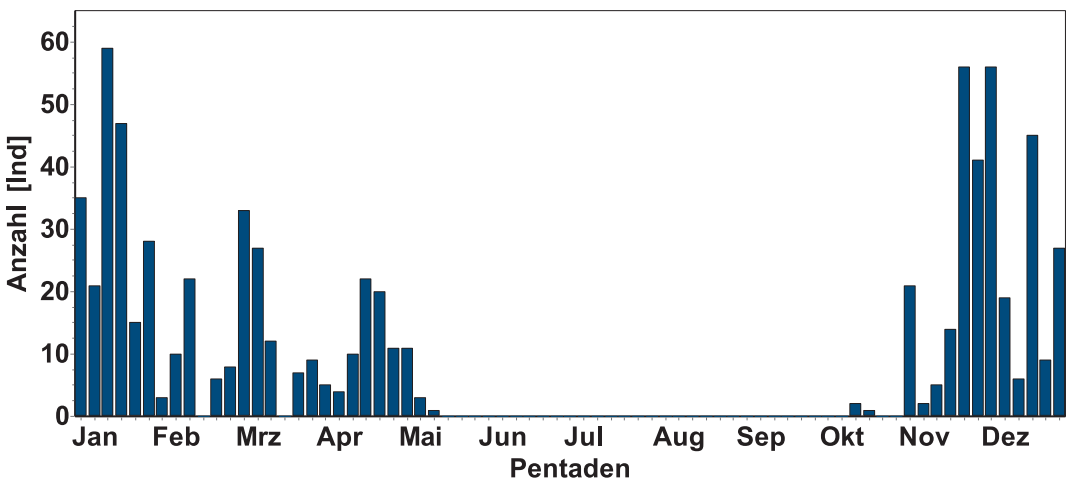
Vom **Sternaucher** *Gavia stellata* gingen 318 (Vorjahr 467) Meldungen ein. Davon entfielen 162 auf die erste und 156 auf die zweite Hälfte des Jahres. Das Jahresmaximum mit 17 Ind. wurde am 15.03. auf dem Chiemsee TS erreicht (Marc Kurzmann) und 9 Ind. am 10.12. auf dem Starnberger See STA waren das Maximum in der zweiten Jahreshälfte (Oliver Focks). Der späteste Frühjahrszieher war 1 Ind. im 2. KJ. am 31.05. auf

dem Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet) und der erste Wegzieher wurden am 10.10. auf dem Chiemsee STA gesichtet (Robert Sperl).

**Prachtaucher** *Gavia arctica* wurde 1.276-mal (Vorjahr 1.181) gemeldet. Das Jahresmaximum waren 155 Ind. am 14.11. auf dem Starnberger See STA (Ingo Weiß) und 39 Ind. am 30.03. eben-



**Abb. 12. Ohrentaucher** *Podiceps auritus*. – Horned (Slavonian) Grebe, Starnberger See STA, 25.12.2022. Aufn.: Hauke Clausen-Schaumann



**Abb. 13.** Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Ohrentauchers** *Podiceps auritus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Horned (Slavonian) Grebe reported to the BAA in 2022.

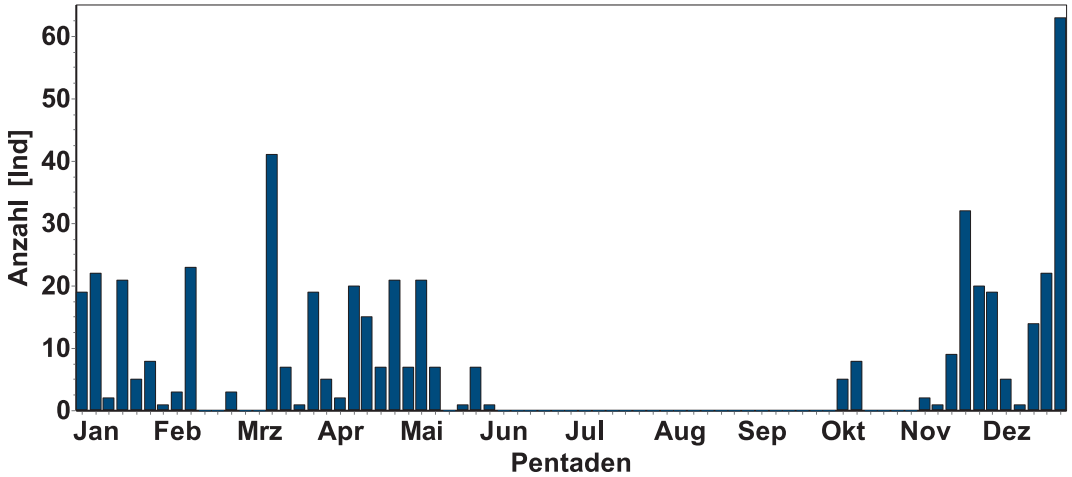
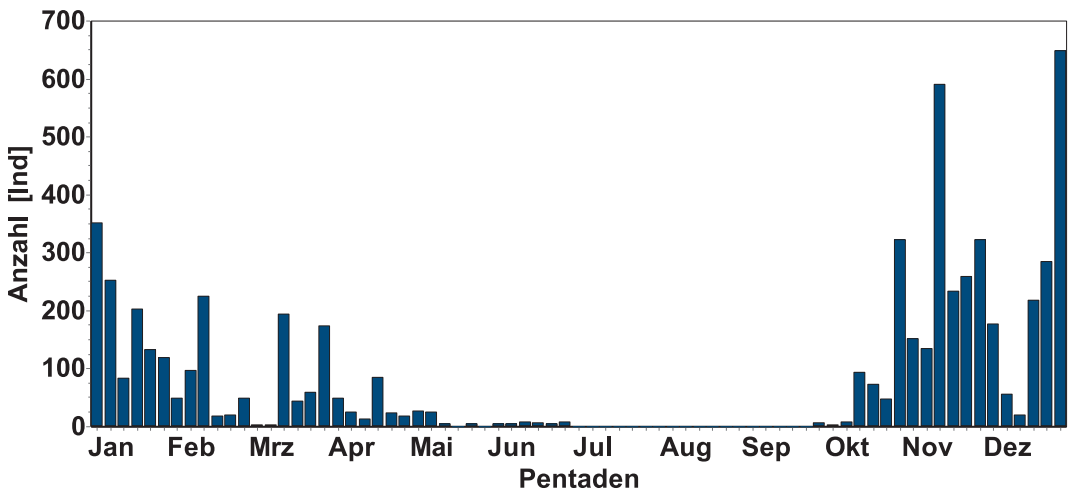


Abb. 14. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Sterntauchers** *Gavia stellata* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Red-throated Loon reported to the BAA in 2022.

falls auf dem Starnberger See STA die Höchstzahl des ersten Halbjahrs (Ingo Weiß). Hochsommerliche Beobachtungen blieben im Berichtsjahr aus. Der späteste Vogel in der ersten Jahreshälfte war am 26.06. auf dem Ismaninger Speichersee (Ariana Schade, Martin Hennenberg) und 2 Ind. am 01.10. auf dem Starnberger See STA eröffneten die zweite Jahreshälfte (Evi und Hauke Clausen-Schaumann).

#### Reiher und Störche

Die **Rohrdommel** *Botaurus stellaris* wurde 324-mal (Vorjahr 175-mal) an das BAA gemeldet. Erneut gelangen einige Brutzeit- bzw. Sommerbeobachtungen. Verortung und andere Details dieser Brutzeit-Daten werden aus Schutzgründen nicht veröffentlicht. Stattdessen zeigen wir die Phänologie der erfolgten Beobachtungen im Berichtsjahr insgesamt auf.



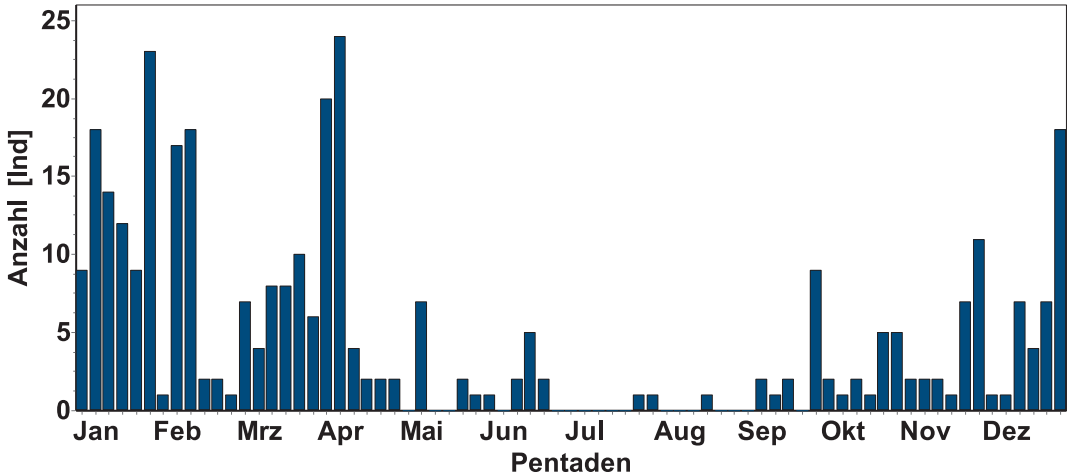


Abb. 16. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen der **Rohrdommel** *Botaurus stellaris* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Eurasian Bittern reported to the BAA in 2022.

Schon am 28.03. war mit 1 ♂ die erste **Zwergdommel** *Ixobrychus minutus* (466 Meldungen, Vorjahr 457) Bayerns an den Garstädter Seen SW (Udo Baake, Harald Vorberg) und 1 Ind. am 28.09. bei Teisbach DGF war die letzte Beobachtung (Norbert Geisberger).

Der **Nachtreiber** *Nycticorax [n.] nycticorax* (1.500 Meldungen, Vorjahr 1.215) traf mit 1 ad Ind. am 27.02. am Dornweiher ERH ein (Lukas Sobotta) und 2 ad. Ind. am 02.11. am Zellsee WM waren die spätesten im Berichtsjahr (Christoph Stummer).

Die größten Ansammlungen des **Silberreiher** *Casmerodius albus* lagen bei 190 Ind. am 26.10. bei Schwarzenfeld SAD (Johann Meier), gefolgt von 173 Ind. am 28.10. am Goldbergsee CO (Volker Weigend) und je 166 Ind. am 08. und 10.10. am Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach) sowie am 29.10. im Mohrhofweihergebiet ERH (Simon Thomas).

Der erste unter 560 Meldungen (Vorjahr 734) des **Purpureihers** *Ardea purpurea* wurde am 27.03. an gleicher Stelle wie im Vorjahr, nämlich am Kieferndorfer Weiher ERH, gesichtet (Ingo Drews) und 1 Ind. am 28.10. an den Garstädter Seen SW war die späteste Meldung (Markus George).

1.285-mal wurde der **Seidenreiher** *Egretta garzetta* gemeldet (Vorjahr 1.412 Meldungen). Der erste Vogel traf am 16.04. an einem Baggersee bei Irsingen MN ein (Wolfgang Faulhammer) und der letzte Vogel wurde am 19.11. im Achendelta des Chiemsees TS gesichtet (Thimo Schmid).

Höchstzahl waren 11 Ind. am 10.08. am Altmühlsee WUG (Helmut Kades).

Am 27.02. trafen die ersten **Schwarzstörche** *Ciconia nigra* unter 1.138 Meldungen (Vorjahr 1.511) des Berichtsjahres in Bayern ein. Nämlich zeitgleich je 1 Ind. an den Schweinbacher Teichen

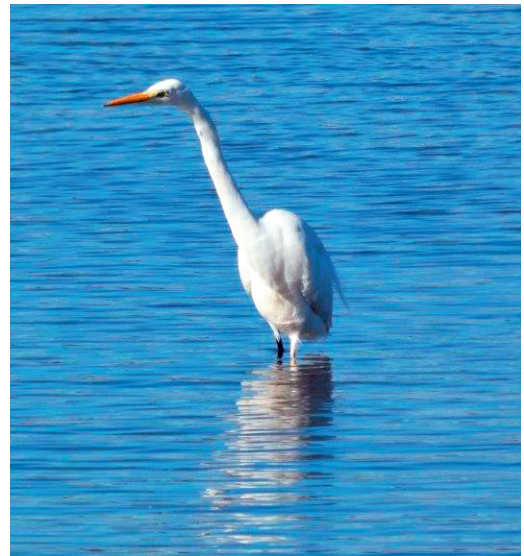


Abb. 17. **Silberreiher** *Casmerodius albus*. – Great Egret, Echinger Stausee LA, 08.02.2022.

Aufn.: Anton Schnell



**Abb. 18. Schwarzstorch** *Ciconia nigra*. – Black Stork, Isental ED, 06.08.2022. Aufn.: Stefan Masur

BA (Thomas Stahl), bei Schwarzenbach a. d. Saale HO (Ralf Bayer), im Michelmoos STA (Ulla Bulla) und bei Krautostheim NEA (Ottmar Bindl). Das letzte Ind. war am 10.12. bei Freising FS (Bernhard Zörner). Dieser kaum scheue Vogel hielt sich mindestens seit 5 Wochen an gleicher Stelle auf. Er wurde am 30.09. bei Maxhütte-Haidhof verletzt aufgegriffen und nach längerer Pflege in die Freiheit entlassen. Das Maximum von 17 Ind. wurde am 20.09. bei Heßdorf ERH gesichtet (Ingo Drews, Roland Stoyan).

### Greifvögel und Falken

Am 13.04. wurde der erste unter 1.053 Meldungen (854 im Vorjahr) des **Wespenbussards** *Pernis apivorus* bei Parkstein NEW gesichtet (Werner Nezadal). Die letzten Vögel im Berichtsjahr waren 5 Ind. am 09.10. bei Weichering ND (Peter Krause). Am 26.08. zogen 181 Ind. über der Ellegghöhe OA, wo am Tag zuvor mit 128 Ind. auch die zweithöchste Zahl durchziehender Wespenbussarde erfasst wurde (Anneliese und Harald Farkaschovsky).

**Kornweihen** *Circus cyaneus* wurden im Berichtsjahr 1.906-mal (Vorjahr 2.235) gemeldet. Jahresmaximum waren 25 Ind. am 12.02. im Ampermoos bei Kottgeisering FFB (Peter Witzan).

Die **Wiesenweihe** *Circus pygarrus* traf am 19.03. mit 1 Ind. in den Loisach-Kochelsee-Mooren ein (Gabriele Grimmeiß, Sepp Bauer) und 1 Ind. im 1. KJ zog am 14.9. bei Hagnach LI (Jörg Günther) und war der letzte Vogel des Jahres. Die Art wurde 576-mal an das BAA gemeldet (Vorjahr 662).

48 **Sperber** *Accipiter [nisus] nisus* zogen am 23.10. bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum) und bildeten die Jahreshöchstzahl.

Der **Raufußbussard** *Buteo lagopus* war mit 105 (Vorjahr 181) Meldungen deutlich schwächer als im Vorjahr vertreten. 52 der Meldungen entfielen auf die erste Jahreshälfte und 1 Ind. im 2. KJ am 06.04. in der Regentalau CHA war die späteste darunter (Peter Zach). Die Art kehrte am 15.10. nach Bayern zurück: 1 Ind. war bei Weil LL (Martin Heijnen).

Am 03.03. meldete Carmen Fuertes den ersten **Fischadler** *Pandion haliaetus* bei Waldbrunn WÜ und die letzten beiden Vögel waren je 1 Ind. am

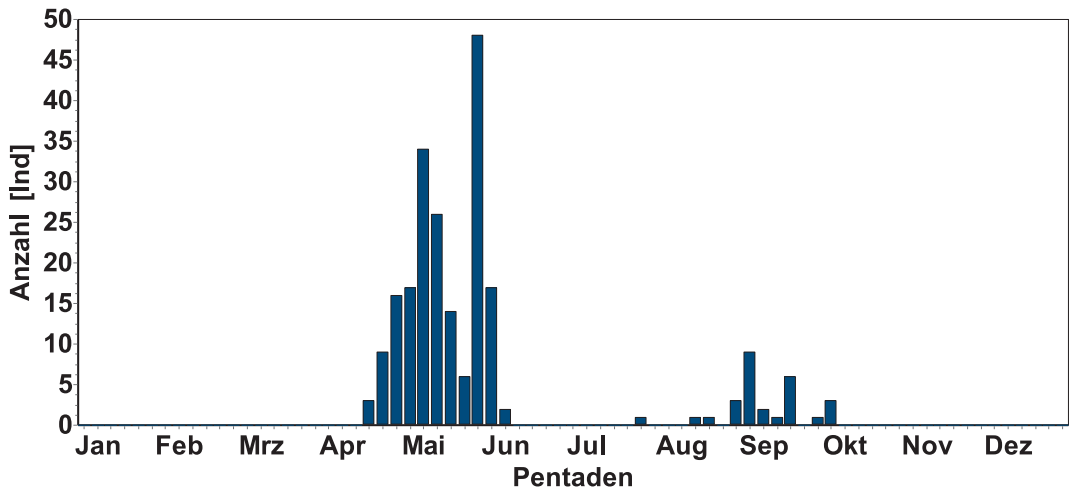


Abb. 19. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Rotfußfalke** *Falco vespertinus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Red-footed Falcon reported to the BAA in 2022.

04.12. Rothsee RH (Karl-Heinz Pöllet) und am Kochelsee TÖL (Andreas Kraus).

Der **Rotfußfalke** *Falco vespertinus* wurde 163-mal gemeldet (Vorjahr 194 Meldungen). Der Frühjahrsdurchzug setzte am 16.04. ein, als 1 Weibchen bei Moosthenning DGF gemeldet wurde (Norbert Geisberger). Am 09.06. flogen 1 ♂ im 2. KJ in den Loisach-Kochelsee Mooren TÖL (Stefan Hecht) und zeitgleich 1 ad. ♂ am Ismaninger Speichersee M (Malte Bickel) und beendeten den Heimzug. 1 ad. ♂ am 26.07. bei Dingolfing DGF eröffnete den Wegzug (Norbert Geisberger), der mit 1 ♂ am 03.10. bei Bad Bayersoien GAP endete (Markus Gerum), sowie zeitgleich einem Ind. im 1. KJ im Murnauer Moos GAP (Julia und Sabine Kraus). Je 4 Ind. am 13.05. im Grabenstädter Moos TS (Florian Marchner) und am 18.05. am Ammerdamm LL (Burkhard Quinger) bildeten die ungewöhnlich niedrige Jahreshöchstzahl.

Unter 163 (Vorjahr 153) Meldungen des **Merlins** *Falco columbarius* war 1 Ind. am 08.05. bei Wirsberg KU der späteste Vogel im ersten Halbjahr (Bernd Nürnberger), phänologisch auffällig ist die Meldung vom 22.07. mit 1 Ind. im 1. KJ bei Ebersberg EBE (Markus Beser), bevor 1 Ind. am 08.09. am Schattenberg OA als Nächstes gemeldet wurde (Günther Steinhübel). 42 Meldungen entfielen auf die erste und 121 auf die zweite Jahreshälfte.

Der **Baumfalke** *Falco subbuteo* (2.293 Meldungen, Vorjahr 1.209) traf am 20.03. mit 1 Ind. bei Landsberg am Lech LL in Bayern ein (Wolfgang Andrae).

Die Maximalzahl von 20 Ind. wurde am 01.06. Murnauer Moos GAP (Tim Korschevsky) erreicht. 1 Ind. am 28.10. bei Bad Bayersoien GAP war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Markus Gerum).

### Rallen und Kraniche

Am 08.03. traf das erste **Tüpfelsumpfhuhn** *Porzana porzana* (477 Meldungen, Vorjahr 230) an der Amper bei Haimhausen DAH ein und 1 Ind. am 25.10. an den Hörnauer Seen SW war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Udo Pfriem Graf Finckenstein). Jahresmaximum waren je 6 Ind. am 19. und 23.08. am Echinger Stausee LA (Gabriele Klassen, Christian Wagner, Stefan Riedl).

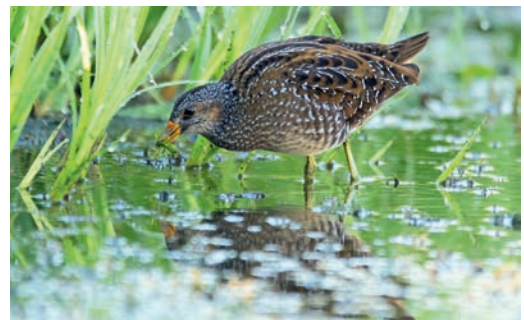


Abb. 20. **Tüpfelsumpfhuhn** *Porzana porzana*. – Spotted Crake, Ammersee LL, 21.08.2022.

Aufn.: Christian Haass

Vom **Kleinen Sumpfhuhn** *Porzana parva* gingen 188 Meldungen im Berichtsjahr ein (Vorjahr 79). Der erste Vogel war 1 Ind. am 17.03. bei Tutzing STA (Sarah Müller) und 1 Ind. im 1. KJ am 16.11. am Ohesee SW war der späteste Nachweis (Udo Pfriem Graf Finckenstein).

1.586-mal wurden **Kraniche** *Grus grus* in allen Monaten im Berichtsjahr gemeldet (Vorjahr 1.492). Das Maximum von 2.000 Ind. wurde am 03.11. über dem Ammerdamm LL erreicht (Andrea Rosenberger). Am selben Tag wurde auch der Durchzugsgipfel mit bayernweit rund 33.000 gemeldeten Individuen erreicht.

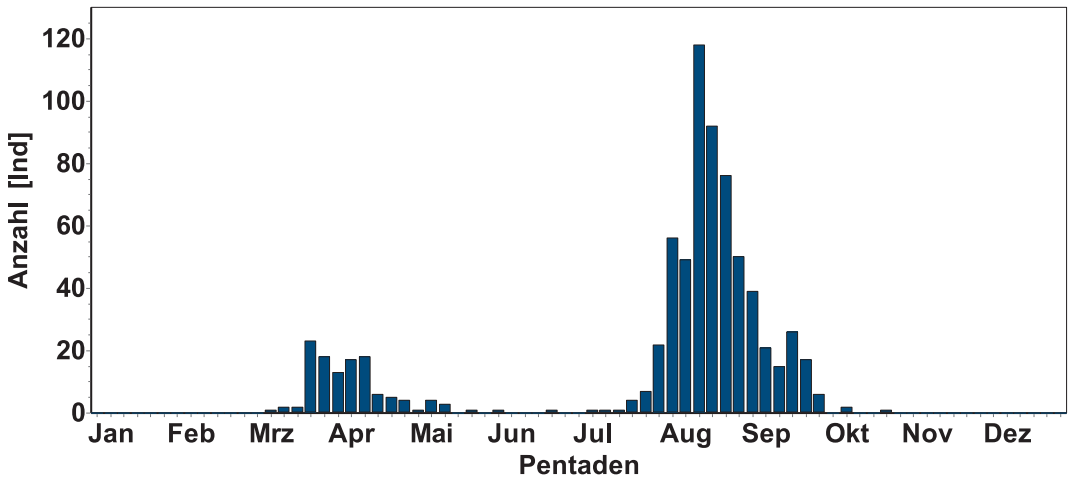


Abb. 21. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Tüpfelsumpfhuhns** *Porzana porzana* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Spotted Crane reported to the BAA in 2022.

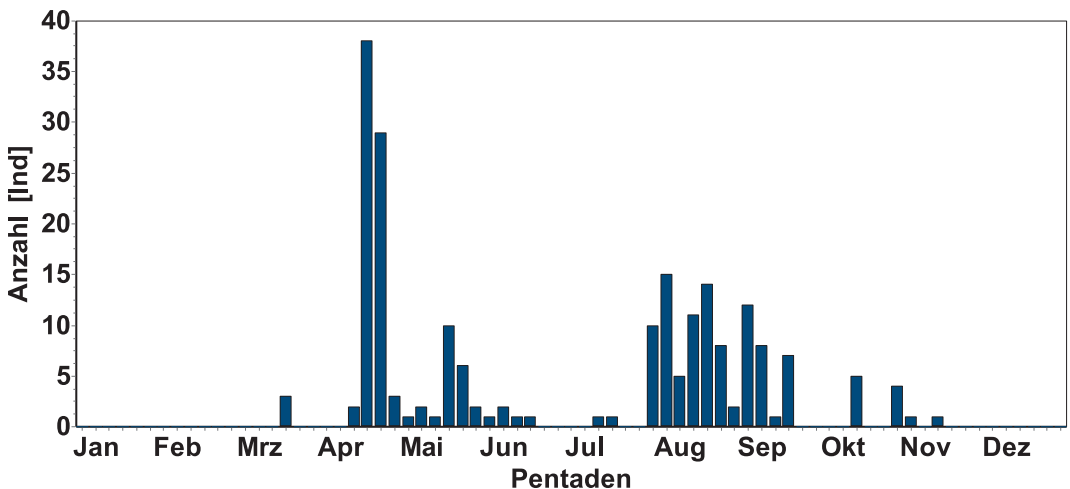
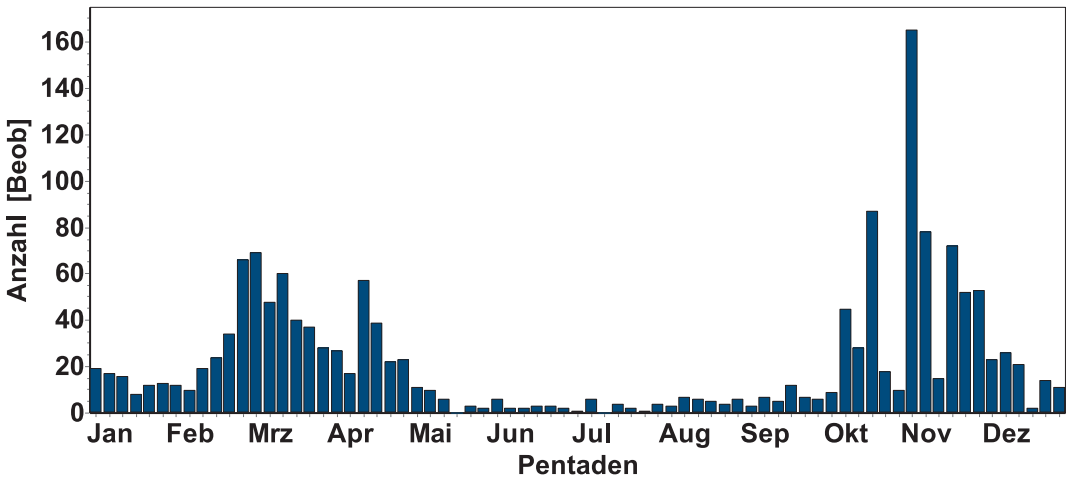


Abb. 22. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Kleinen Sumpfhuhns** *Porzana parva* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Little Crane reported to the BAA in 2022.

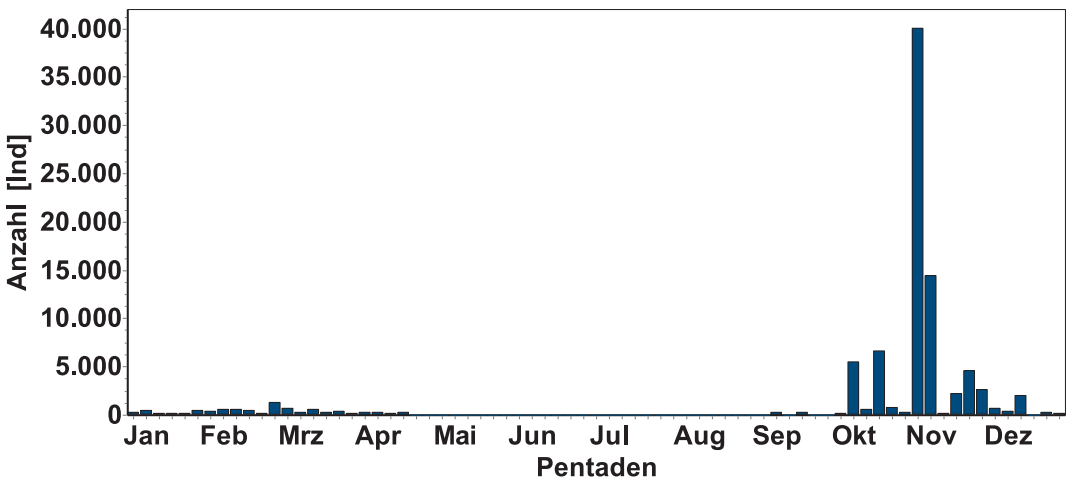
# **Limikolen**

Nach 94 Meldungen im Vorjahr gingen vom **Austernfischer** *Haematopus ostralegus* im Berichtsjahr 121 Meldungen ein, von denen allein 69 den Chiemsee TS betrafen, wo wie auch bereits in den Vorjahren die bei Weitem meisten Sichtungen gelangen. Hier waren ab dem 15.04. bis Jahresende

nahezu durchgehend 1–3 Ind. zu finden und am 04.07. sogar das Jahresmaximum von 4 Ind. (Rolf Sommerfeld). Weitere 33 Meldungen betrafen alle einen Vogel am Illerstausee Kardorf MN, der sich den gesamten Februar über hier aufhielt. 3 Ind. waren am 23.07. ebenfalls dort anzutreffen (Bertram Einsiedler, Gerold Dobler).



**Abb. 23.** Jahreszeitliche Verteilung der Meldungen des **Kranichs** *Grus grus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of observations) of Common Crane reported to the BAA in 2022.



**Abb. 24.** Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Kranich** *Grus grus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Common Crane reported to the BAA in 2022.



Abb. 25. Kraniche *Grus grus*. – Common Crane, Murnauer Moos GAP, 06.11.2022.

Aufn.: Antje Geigenberger

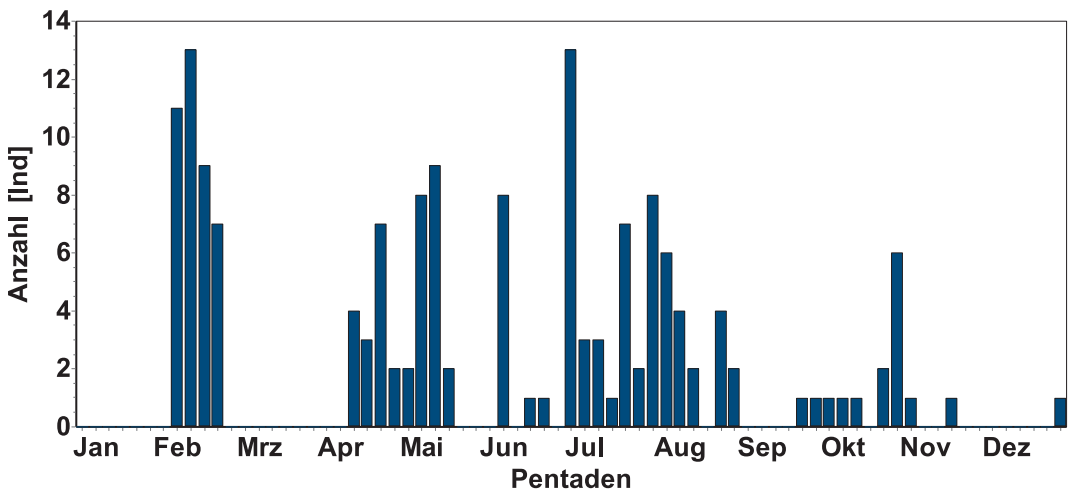


Abb. 26. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des Austernfischers *Haematopus ostralegus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Eurasian Oystercatcher reported to the BAA in 2022.

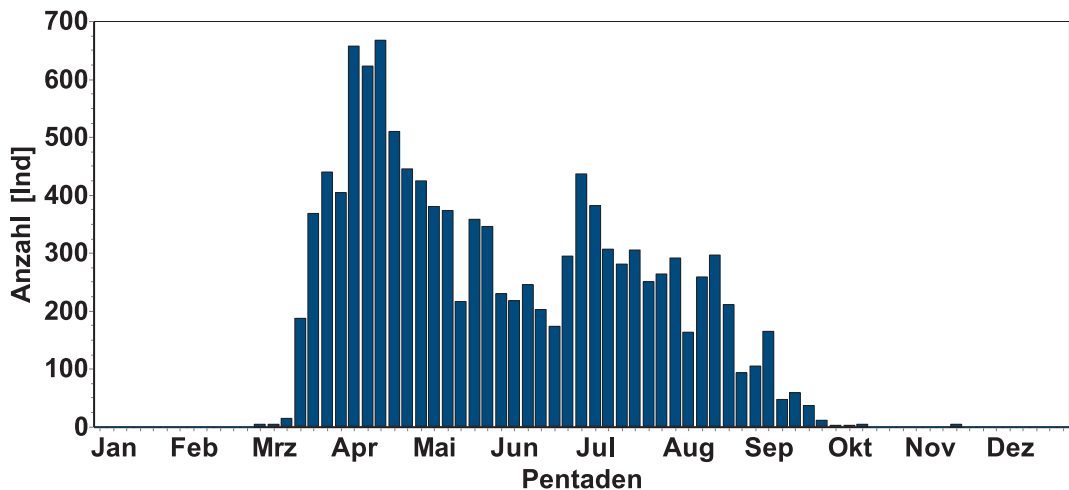


Abb. 27. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Flussregenpfeifers** *Charadrius dubius* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Little Ringed Plover reported to the BAA in 2022.

Der **Stelzenläufer** *Himantopus himantopus* war im Berichtsjahr mit 297 (Vorjahr 242) Meldungen erneut noch stärker vertreten. Die ersten beiden Vögel trafen zeitgleich mit 1 Ind. am 06.04. am Plessenteich NU (Elke und Erik Dospil, G. Herold) und 2 ♂ und 1 ♀ an der Lechstaustufe Schongau WM ein (Andreas Kraus) und der späteste Vogel war 1 Ind. am 04.09. am Ammersee Südende

LL/WM (Christian Haass). Die Höchstzahl waren 6 Ind., die sich vom 23.04. bis 05.05. am Kochelsee TÖL aufhielten (Florian Bossert, Ingo Weiß, Ariane Schade u. a.).

**Säbelschnäbler** *Recurvirostra avosetta* wurden 37-mal gemeldet (Vorjahr 84). 3 Ind. am 22.03. im Achendelta des Chiemsees TS eröffneten (Anton Kling), 6 Ind. am 20.11. am Rothsee RH waren das

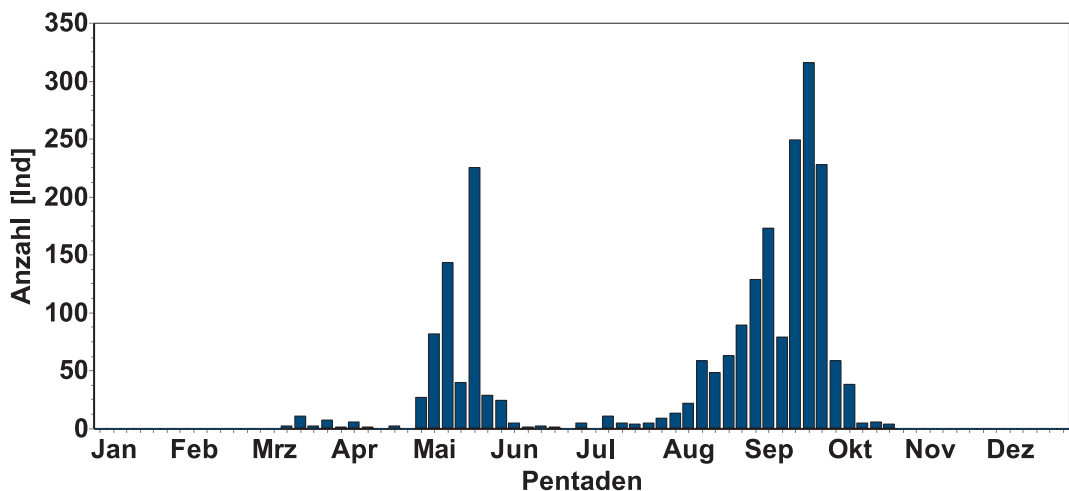


Abb. 28. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Sandregenpfeifers** *Charadrius hiaticula* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Common Ringed Plover reported to the BAA in 2022.

Maximum (Karl-Heinz Pöllet) und zugleich mit einem Ind. am Echinger Stausee LA die spätesten im Jahr (Eckart Kolb, Stefan Riedl, Christian Schwab).

Am 03.03. erreichte der **Flussregenpfeifer** *Charadrius dubius* mit 1 Ind. Bayern und zwar am Bodensee bei Wäsen LI (Jörg Günther), die Höchstzahl von 28 Ind. war am 25.06. an den Klärteichen Mittelstetten DON (Lydia Anderle) und 1 Ind. am 19.11. am Chiemsee TS war die späteste Meldung (Thimo Schmid).

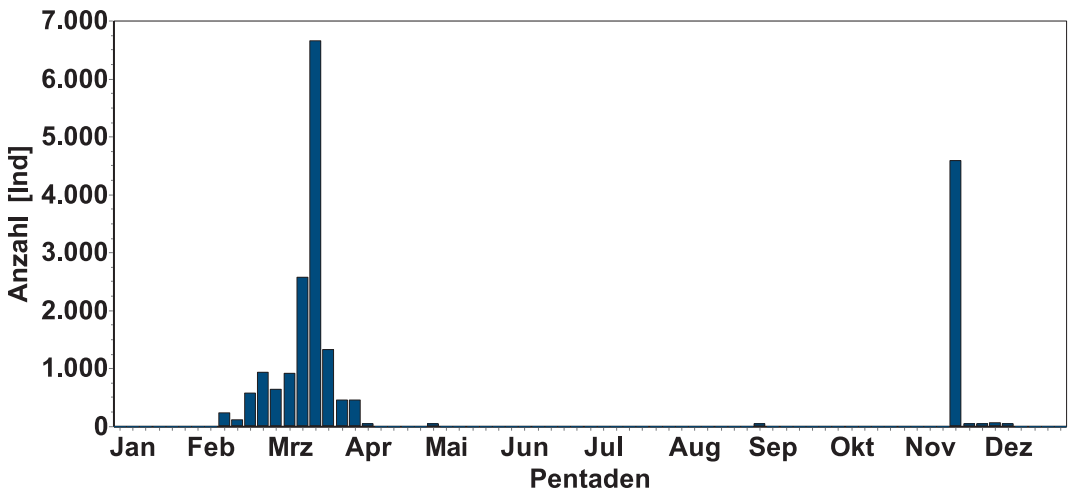


**Abb. 29. Mornellregenpfeifer** *Charadrius morinellus*. – Dotterel, Hochfeldterrasse LL, 24.8.2022. Aufn.: Robert Kugler

Der **Sandregenpfeifer** *Charadrius hiaticula* erreichte Bayern mit 1 Ind. am 13.03. im Wiesmet WUG (Robin Hochgesand), erreichte am 27.09. mit 25 Ind. am Echinger Stausee LA sein Maximum (Josef Wildgruber, Christian Brummer) und je 1 Ind. am 25.10. am Sachsenrieder Weiher OA (Bertram Einsiedler) sowie bei Mamming DGF (Norbert Geisberger) waren die spätesten Durchzügler im Berichtsjahr.

Der **Mornellregenpfeifer** *Charadrius morinellus* war mit 60 Meldungen (Vorjahr 64) ähnlich stark vertreten. Nur zwei Meldungen entfielen auf die erste Jahreshälfte: 1 Ind. zog am 06.04. bei Waldstetten GZ (Wolfgang Bühler) und ebenfalls 1 Ind. war am 04.06. bei Wittislingen DLG (Bernhard Leitner). Am 22.08. setzte der Herbstzug mit 1 ad. und 4 Ind. im 1. KJ . bei Graben A ein (Robert Kugler). 22 Ind. am 30.08. bei Gut Seligenstadt WÜ bildeten das Maximum (Michael Blachnik) und 1 ziehendes Ind. am 27.10. bei Wolframs-Eschenbach AN war der ungewöhnlich späte letzte Vogel im Berichtsjahr (Robin Hochgesand). Die zweitspäteste Meldung betraf 1 Ind. am 01.10. bei der Zugbeobachtung am Parnsberger Feld RO (Max Kurzmann).

Der **Goldregenpfeifer** *Pluvialis apricaria* (522 Meldungen, Vorjahr 247) erreichte – bedingt durch massive Schneefucht – die Jahreshöchstzahl von 1.000 Ind. am 20.11. bei Freystadt NM (Georg Knipfer, Johannes Rother) zu einem phänologisch untypischen Zeitpunkt. Maximum der



**Abb. 30. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Beobachtungen des Goldregenpfeifers** *Pluvialis apricaria* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of records) of Golden Plover reported to the BAA in 2022.

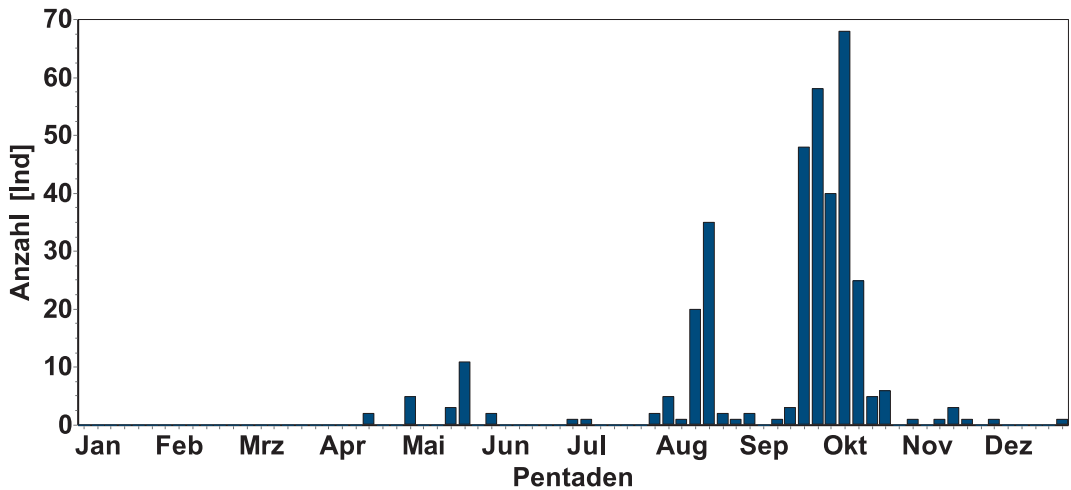


Abb. 31. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Kiebitzregenpfeifers** *Pluvialis squatarola* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Grey Plover reported to the BAA in 2022.

ersten Jahreshälfte waren 600 Ind. am 20.03. bei Nesselbach WUG (Ralf und Wolfram Kladny, Werner Keim).

Der **Kiebitzregenpfeifer** *Pluvialis squatarola* wurde nach schwachem Vorjahr (71 Meldungen) im Berichtsjahr 238-mal gemeldet. 23 Meldungen mit je 1 Ind. stammen vom Heimzug; 1 Ind. am 19.04. eröffnete an der Galgeninsel im Bodensee LI (Jörg Günther) und ein Vogel im 2. KJ war am 04.06. bei Kirschfurt MIL (Angelika Krätzel) der letzte in Halbjahr eins. Schon am 02.07. eröffnete 1 Ind. im 2. KJ am Jengener Baggersee OAL den Wegzug (Alexander Klose), der in 7 Ind. am 24.09. im Kieswerk Eichenkofen ED gipfelte (Josef Wildgruber), wo ein Vogel bis zum Jahresende verblieb (Jens Sachteleben). Abseits dieser phänologisch ungewöhnlichen Sichtung war der späteste Vogel am 26.11. am Egglfinger Stausee PA (Florian Marchner).

Die Jahreshöchstzahl des **Kiebitzes** *Vanellus vanellus* mit rund 3.000 Ind. zog am 13.03. über Freising FS (Christian Dyck), gefolgt von 2.500 Ind. am 20.02. in den Pfäfflinger Wieser DON (Stefan Wanke), 2.250 Ind. am 16.03. am Förmitzspeicher HO (Sampsä Cairenius) und 2.000 Ind. am 20.03. im Wiesmet WUG (Stefan Paul Funk).

Der **Knutt** *Calidris canutus* wurde nach 59 Meldungen im Vorjahr im Berichtsjahr 44-mal gemeldet. Alle Meldungen betrafen Einzelindividuen und nur eine Meldung stammt aus der ersten Hälfte des Berichtsjahres: am 06.04. vor

Seebruck am Chiemsee TS (Otfried Schneider). Der Wegzug setzte am 04.09. am Jengener Baggersee OAL ein (David Mayr, Alexander Klose) und endete 11.10. am Echinger Stausee LA (Aleksandra Szwagierczak, Ralf Schlagbauer, Stefan Lerchenberger).

Der **Sanderling** *Calidris alba* wurde enorme 126-mal gemeldet (Vorjahr 19 Meldungen). 1 Ind. am 11.05. am Chiemsee TS (Otfried Schneider, Anton Kling) und eines am 27. und 28.05. am Eringer Stausee PAN (Elias Ludescher, Andreas Kraus, Christa und Thomas Pumberger u. a.) waren die Meldungen des ersten Halbjahrs. 2 Ind. am 24.08. am Altmühlsee WUG (Lukas Sobotta) eröffneten den Wegzug, der in 4 Ind. am 30.08. am Ammerdamm LL gipfelte (Sven Thanheiser) und mit 1 Ind. am 10.10. am Echinger Stausee LA endete (Gerhard Huber, Oliver Focks, Peter Brützel u. a.).

Der **Zwergstrandläufer** *Calidris minuta* wurde nach starken Vorjahren enorme 675-mal gemeldet (2021: 302, 2020: 342 Meldungen). Der Frühjahrszug setzte mit 1 Ind. am 10.04. am Schurrsee DLG ein (Birgit Ronning, Andreas Kohler, Markus Schmid u. a.), gipfelte in 3 Ind. am 08.05. am Echinger Stausee LA (Gabriele Klassen, Josef Wildgruber, Marion Ebentheuer u. a.) und endete am 28.06. mit 1 Ind. an gleicher Stelle (Wulf Behrend). 1 Ind. am 22.07. wieder an gleicher Stelle eröffnete den Wegzug (Josef Wildgruber). 20 Ind. am 12.09. im Achendelta des Chiem-







**Abb. 36. Alpenstrandläufer** *Calidris alpina*. – Dunlin, Förmitzspeicher HO, 15.09.2022.

Aufn.: Andreas Hahn



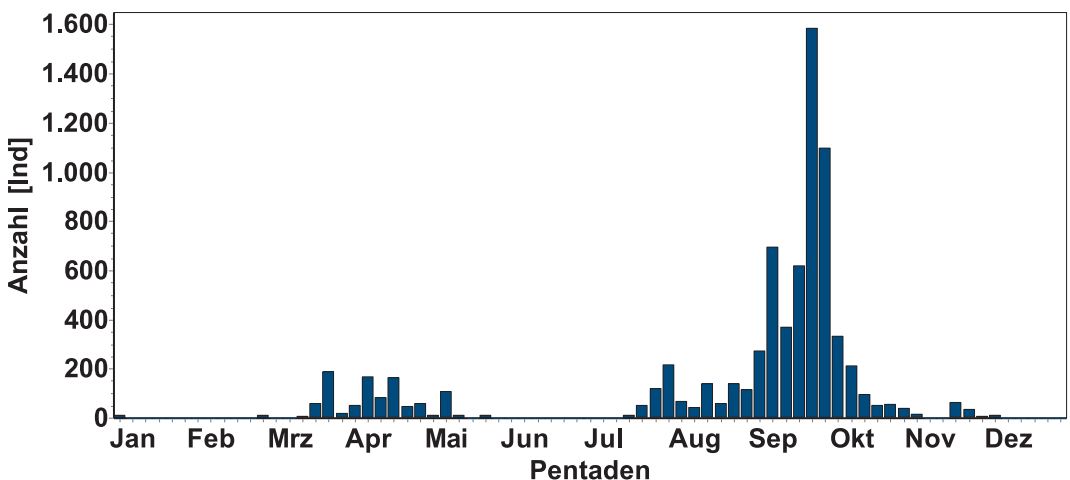
**Abb. 37. Alpenstrandläufer** *Calidris alpina*. – Dunlin, Eichenkofen ED, 24.09.2022.

Aufn.: Stefan Masur

dieser endete ebenfalls mit 1 Ind. am 04.06. am Egglfinger Stausee PAN (Markus Dähne). Das Frühjahrsmaximum wurde mit 9 Ind. am 27.05. am Einger Stausee PAN erreicht (Maria und Linus Jerabek, Wolfgang Forstmeier, Elias Ludescher u. a.). 1 Ind. am 09.07. im Abbaugelbiet Rosenhof R eröffnete den Wegzug (Lucas Fäth), der in 15 Ind. am 22.09. am Ammersee Südende LL/WM gipfelte (Richard Zwintz) und mit 2 Ind.

am 02.11. am Altmühlsee WUG endete (Karl Rögelein, Oliver Schmidt).

Mit 1.761 Meldungen war der **Alpenstrandläufer** *Calidris alpina* im Berichtsjahr etwas stärker vertreten als im Vorjahr (1.422 Meldungen), wobei der Frühjahrszug mit 361 Meldungen wieder erwartungsgemäß deutlich geringer ausfiel als der Herbstzug. Es gelangen erneut Winterbeobachtungen: 1 Ind. hielt sich am 02. und 03.01. am



**Abb. 38. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Beobachtungen des Alpenstrandläufers** *Calidris alpina* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Dunlin reported to the BAA in 2022.

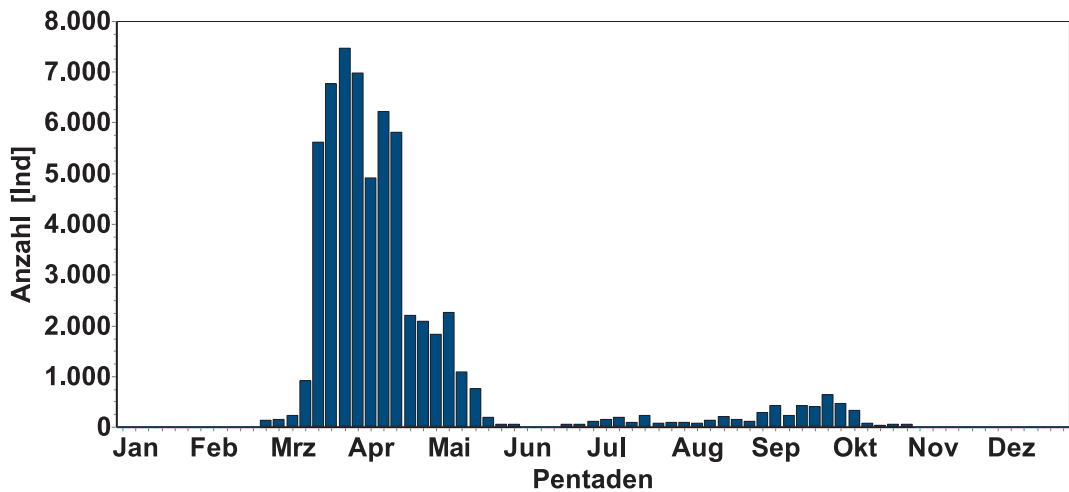


Abb. 39. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Kampfläufers** *Philomachus pugnax* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Ruff reported to the BAA in 2022.

Illerstausee Kardorf MN auf (Wolfgang Einsiedler, Hubert Holland, Samuel Stratmann). Am 01., 06. und 07.12. war 1 Ind. am Bertoldsheimer Stausee DON (Lydia Anderle), 2 Ind. waren am 04.12. am Echinger Stausee LA, wo am 06.12. noch 1 Ind. anzutreffen war (Christian Schwab, Daniel Schmähing) und 1 Ind. war am 11.12. am Forggensee OA (Andreas Kraus). Jahresmaximum waren 64 Ind. am 27.09. am Echinger Stausee LA (Christian

Brummer) und je 20 Ind. am 10.04 im Wiesmet WUG (Christoph Grünfelder) und am 18.04. am Echinger Stausee LA (Klaus Rinke) die Höchstzahl des ersten Halbjahrs.

Der **Kampfläufer** *Philomachus pugnax* wurde 4.284-mal gemeldet – im Vorjahr waren es 2.884 Meldungen. Der erste Vogel wurde am 20.02. am Echinger Stausee LA gesichtet (Stefan Riedl). 500 Ind. am 04.04. im Wiesmet WUG stellten das

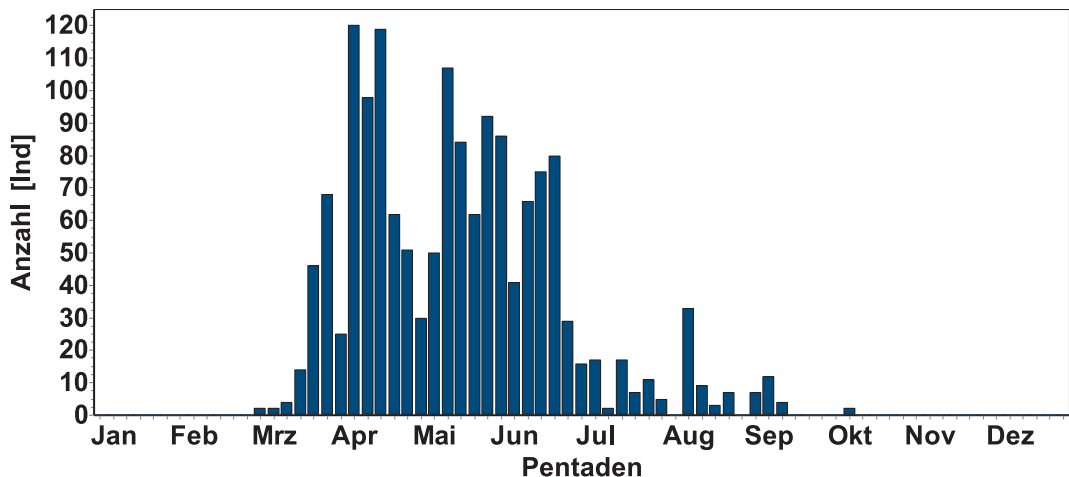


Abb. 40. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen der **Uferschnepfe** *Limosa limosa* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Black-tailed Godwit reported to the BAA in 2022.

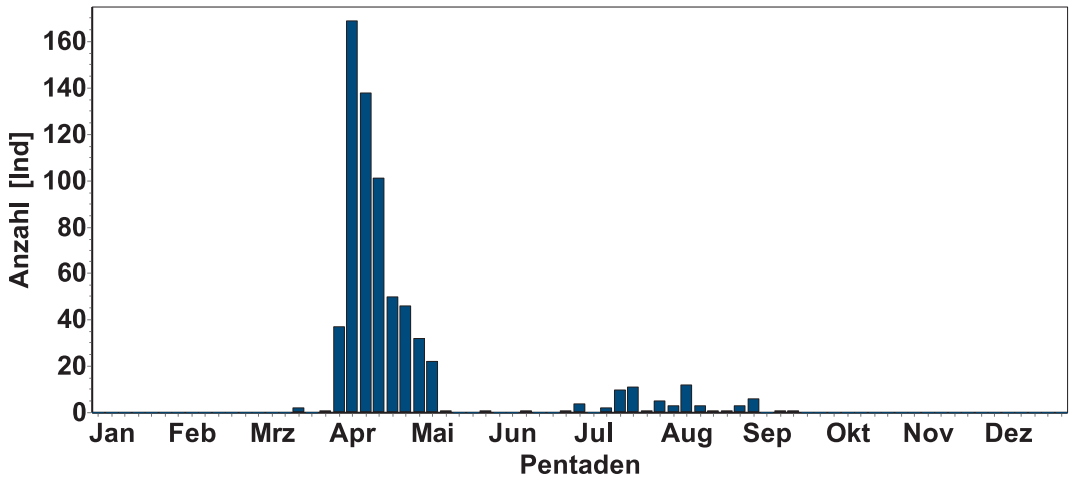


Abb. 41. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Regenbrachvogels** *Numenius phaeopus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Whimbrel reported to the BAA in 2022.

Jahresmaximum dar (Andreas Stern, W. Keim), gefolgt von 300 Ind. am 14.04. an gleicher Stelle (Wolfram Kladny) und 250 Ind. am 03.04. am Schurrsee DLG (Frank Eberius, Franz Kretschmar, Christian Haass). 60 Ind. am 02.10. am Echinger Stausee LA waren die Höchstzahl im zweiten Halbjahr. 1 Ind. am 23.11. am Wertachstausee Schlingen OAL war der letzte Vogel im Berichtsjahr (Wolfgang Faulhammer).

Von 517 Meldungen der **Zwergschnepfe** *Lymnocyptes minutus* (Vorjahr 345) entfielen 312 auf die erste und 205 auf die zweite Jahreshälfte. Spätester Frühjahrsnachweis waren 3 Ind. am 08.05. im Wiesenbrütergebiet Langenmoosen ND (Julia Wittmann). 16 Ind. am 03.12. im Bereich des Bucher Landgrabens FÜ bildeten das Jahresmaximum (Heinz Armer). Phänologisch völlig aus dem Rahmen fällt die Meldung von 1 Ind. am 13.07. bei Teisbach DGF (Norbert Geisberger). Am 04.09. beginnt dann die Reihe von 205 Meldungen der zweiten Jahreshälfte – und zwar mit 1 Ind. am Ammersee Südende LL/WM (Christian Haass).

Die **Pfuhschnepfe** *Limosa lapponica* wurde im Berichtsjahr nur 17-mal gemeldet (Vorjahr 102-mal). Vier Meldungen entfielen auf die 1. Jahreshälfte: Je 1 Ind. am 11.03. am Ammersee (Rieder Kreuz) LL (Michaela Hau), am 30.04. am Eittinger Weiher FS (Katharina Wild), am 03.05. am Altmühlsee WUG (Angela Maurer) und am 02.06. am Anger- u. Lettenweiher CHA (Alfons Fischer). 1 Ind. hielt sich am 20. und 21.08. in der Hirsch-

auer Bucht des Chiemsees TS auf (Garry Hartmann, Tobias Epple, Xaver Unkner) sowie ebenfalls 1 Ind. (dasselbe?) am 02.09. am Chiemsee im Bereich des Lachsgangs TS (Günter Weiß). Am 10.09. wurde 1 Ind. am Goldbergsee CO gemeldet (Dieter Franz, Volker Weigand) und 2 Ind. hielten sich am 10. und 16.09. am Altmühlsee WUG auf (Andreas Stern, Samuel Knoblauch, Lukas Sobotta u. a.), wovon sich 1 Ind. noch bis zum 17.09. aufhielt (Matthias und Rainer Bull).

663 Meldungen der **Uferschnepfe** *Limosa limosa* (Vorjahr 557 Meldungen) gingen im Berichtsjahr ein. 2 Ind. am 06.03. an der Öberauer Schleife R eröffneten (Angelika Krätzel) und ebenfalls 2 Ind. am 11.10. im Murnauer Moos GAP waren die spätesten Vögel im Berichtsjahr (Benjamin Schwarz).

Jahreshöchstzahl des **Großen Brachvogels** *Numenius arquata* waren ca. 240 Ind. am 26.02. am Chiemsee vor Seebruck TS (Stefan Kruse, Elmar Witting) bzw. 238 Ind. am 01.08. am Illerstausee Kardorf MN (Josef Schlögel).

Der **Regenbrachvogel** *Numenius phaeopus* war mit 298 Meldungen (Vorjahr 428) sehr gut vertreten. 1 Ind. am 20.03. am Ammersee Südende LL/WM (Ingo Weiß) war der erste und 1 Ind. am 20.09. am Schurrsee DLG (Wolfgang Bühler) der letzte Vogel des Jahres. Je 16 Ind. am 09.04. bei Türkenfeld FFB (Thomas Roedl) und am 15.04. im Oberteicher Weihergebiet TIR (Norbert Philipp) waren die Jahreshöchstzahl.

**Dunkle Wasserläufer** *Tringa erythropus* wurden 1.065-mal gemeldet (Vorjahr 738-mal). Die Art traf am 25.03. mit 1 Ind. an der Biotopfläche Kreuzstauden LA in Bayern ein (Ralf Schlagbauer). 30 Ind. am 14.04. im Wiesmet WUG bildeten das Jahresmaximum (Ralf und Wolfram Kladny) und 20 Ind. am 03.09. am Eringer Stausee PA die Höchstzahl der zweiten Jahreshälfte (Sönke Tautz). Der späteste Nachweis betraf 2 Ind. am 27.11. im Mohrhofweihergebiet ERH (Ronald Stoyan).

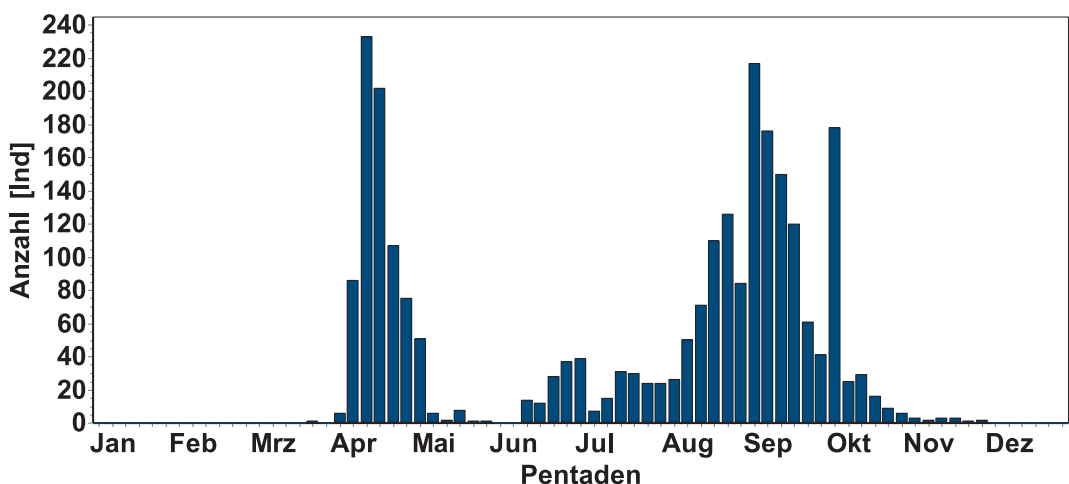
Vom **Grünschenkel** *Tringa nebularia* gingen 2.897 Datensätze (2.521 im Vorjahr) ein. Drei Nachweise deuten auf mögliche Überwinterer hin: 1 Ind. am 23.01. am Lech bei Schwangau OAL (Jürgen Knee) und eines am 02.02. an der Isar bei Teisbach DGF (Norbert Geisberger) sowie 1 Ind. am 20. und 30.12. am Lech bei Pitzling bzw. Unterdießen LL (Alexander Klose) sowie am 19.12. am Lech nahe Landsberg LL (Lydia Geisenberger). Aufgrund der räumlichen und zeitlichen Nähe dieser drei Sichtungen entlang des Lechs dürfte es sich immer um dasselbe Individuum gehandelt haben. 55 Ind. am 26.04. am Bertoldsheimer Stausee ND waren das Maximum (Daniel Schmäing), gefolgt von 40 Ind. am 18.04. am Altmühlsee WUG (Wolfram Kladny). 30 Ind. am 11.09. im Mohrhofweihergebiet ERH waren die Höchstzahl der zweiten Jahreshälfte (Frank Wittig).

Im Berichtsjahr gingen 10 Meldungen (Vorjahr 21) des **Teichwasserläufers** *Tringa stagnatalis* ein,



**Abb. 42. Dunkler Wasserläufer** *Tringa erythropus*. – Spotted Redshank, Eichenkofen ED, 24.09.2022. Aufn.: Stefan Masur

die 5 verschiedene Einzelvögel betrafen: Am 26.04. am Bertoldsheimer Stausee ND (Daniel Schmäing), am 30.04. am Ammersee Südende LL/WM (Sven Thanheiser, Christian Haass). Am 02. und 03.08. ebenfalls am Ammersee Südende LL/WM (Sebastian Hölch, Bernd Kaiser, Sven Thanheiser, Bernd Schuster), am 07.08. am Egglfinger Stausee PA (Florian Marchner) und am 17. und 19.08. in



**Abb. 43.** Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Dunklen Wasserläufers** *Tringa erythropus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Spotted Redshank reported to the BAA in 2022.

der Hirschauer Bucht des Chiemsees TS (Tobias Epple, Garry Hayman).

Der **Bruchwasserläufer** *Tringa glareola* (3.875, Vorjahr 2.325 Meldungen) erreichte Bayern am 19.03. mit 1 Ind. an der Oberauer Schleife R (Kirsten Krätzel, Sönke Tautz) und verließ Bayern am 13.10. mit 2 Ind. am Sachsenrieder Weiher OA

(Bertram Einsiedler). 119 Ind. am 03.07. am Ismaninger Speichersee M waren das Jahresmaximum (Martin Hennenberg), 80 Ind. am 26.04. am Bertoldsheimer Stausee ND die Höchstzahl des ersten Halbjahrs (Daniel Schmäing).

Am 12.03. war der erste **Rotschenkel** *Tringa totanus* (980 Meldungen, Vorjahr 675) am Chiem-

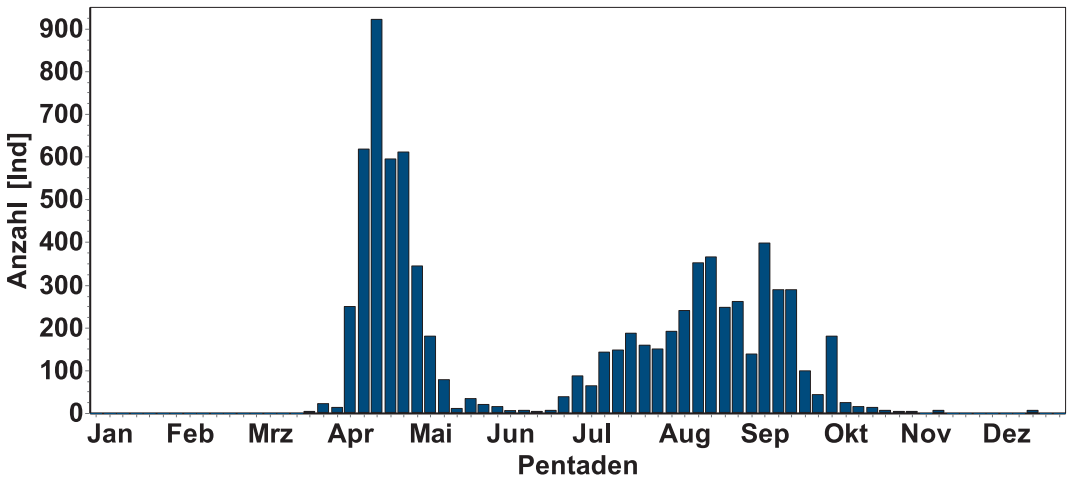


Abb. 44. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Grünschenkels** *Tringa nebularia* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Common Greenshank reported to the BAA in 2022.

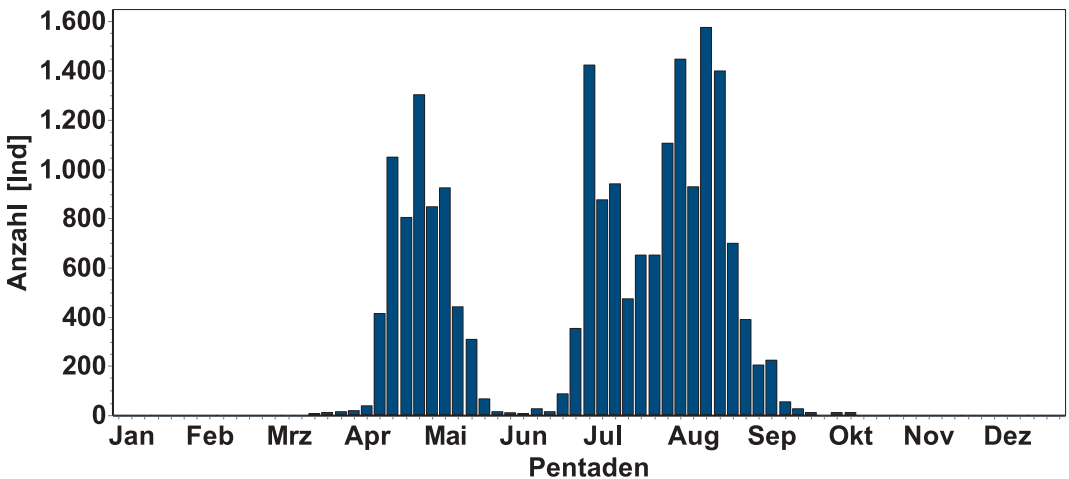


Abb. 45. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Bruchwasserläufers** *Tringa glareola* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Wood Sandpiper reported to the BAA in 2022.

see (Höhe Schützing) TS (NN, WVZ). 16 Ind. am 15.04. im Dattenhauser Ried DLG waren das Jahresmaximum (Armin Dammemiller) und 1 Ind. am 03.11. am Ammerdamm LL war der letzte Durchzügler im Berichtsjahr (Andrea Rosenberger). Die phänologisch isolierte Meldung eines Ind. am 23.12. in der Hirschauer Bucht des Chiem-

sees TS (Xaver Unkner) deutet auf einen der seltenen Überwinterungsversuche der Art hin.

Von 46 Meldungen (Vorjahr 50) des **Steinwälzers** *Arenaria interpres* entfielen 12 auf den Frühjahrszug, der mit 2 Ind. am 25.04. am Baggersee Riedschreinerhof einsetzte (Daniel Schmäng). Es folgten je 1 Ind. am 13. und 14.05. am Chiemsee

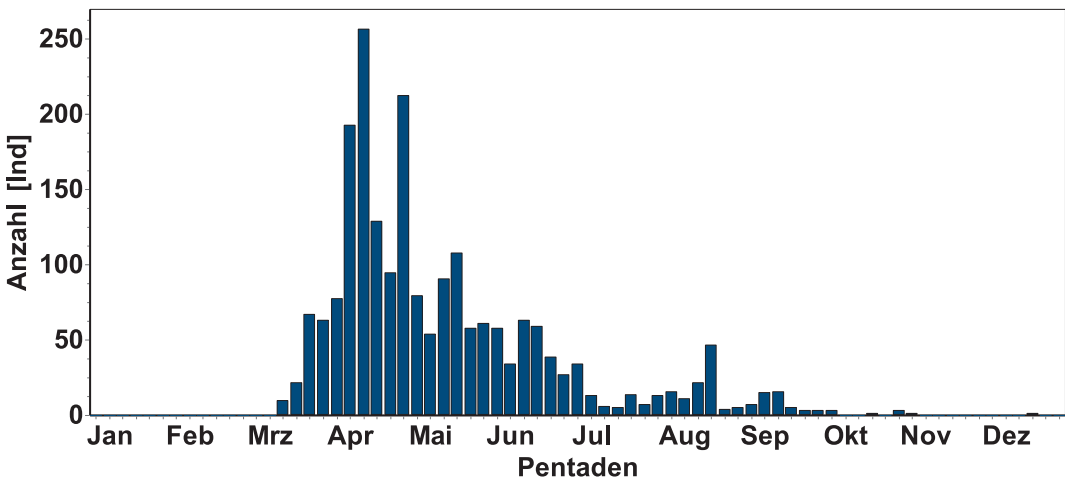


Abb. 46. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Rotschenkels** *Tringa totanus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Common Redshank reported to the BAA in 2022.

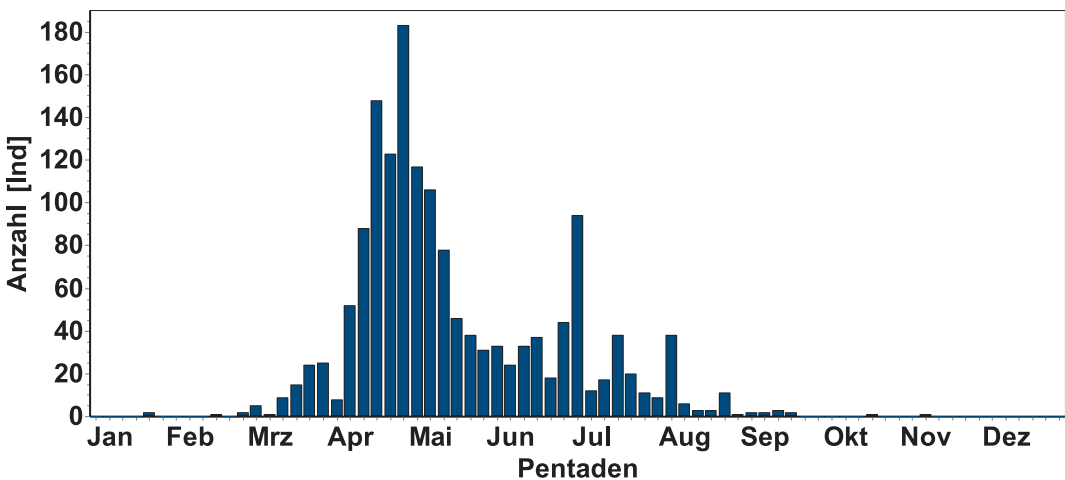


Abb. 47. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen der **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Mediterranean Gull reported to the BAA in 2022.



**Abb. 48. Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus*. – Mediterranean Gull, Klärwerk Bayreuth BT, 11.07.2022. Aufn.: Andreas Hahn

(Seebrück) TS (Anton Kling, Otfried Schneider), am 15.05. am Ammersee Südende LL/WM (Sarah Caggiano, Jelena Belojevic, Bernd Kaiser u. a.) sowie am gleichen Tag am Bertoldsheimer Stausee ND (Thorsten Hackbarth). 34 Meldungen des Herbstzuges begannen mit 1 Ind. am 22.07. am Simssee RO (Franz Fischer), „gipfelten“ in überschaubaren 2 Ind. am 09.09. am Lachsgang des Chiemsees TS (Harald Schott, Kathrin Weber) und 1 Ind. am 27.09. bei Chieming TS war das letzte im Berichtsjahr (Nikolas Thum).

### Möwen und Seeschwalben

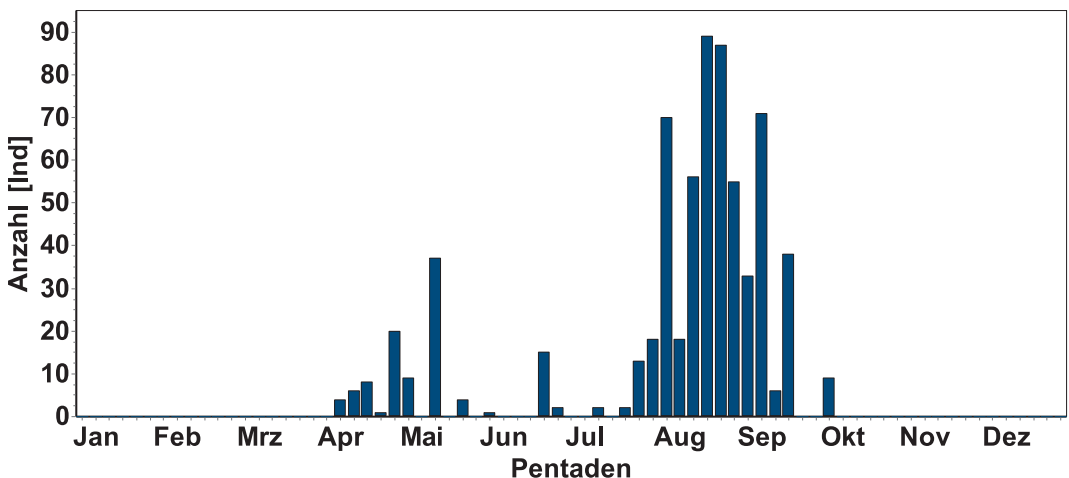
Mit 661 Meldungen aus allen Monaten des Jahres außer dem Dezember (Vorjahr 669 Meldungen) war die **Schwarzkopfmöwe** *Larus melanocephalus* nahezu gleichbleibend stark vertreten. 29 Ind. am 29. und 30.04. am Plessenteich NU waren das Jahresmaximum (Frank Eberius, Andreas Kahrs).

Das Jahresmaximum der **Heringsmöwe** *Larus fuscus* waren 20 Ind. am 24.11. am Moosburger Stausee FS (Christian Tolnai), gefolgt von 15 Ind. an gleicher Stelle am 06.12. (Dameil Schmäing) und 13 Ind. am 02.12. bei Eitting ED (Wulf Behrend).

Die **Steppenmöwe** *Larus cachinnans* erreichte das Jahresmaximum von ca. 400 Ind. am 31.12. an einem Kompostwerk bei Eitting ED (Andreas Nuspl).

91 **Zwergmöwen** *Hydrocoloeus minutus* waren am 04.05 die Jahreshöchstzahl am Chiemsee TS (Otfried Schneider), gefolgt von 70–80 Ind. am 27.04. an der Stauhaltung Geisling R (Sönke Tautz).

Die **Raubseeschwalbe** *Hydroprogne caspia* wurde herausragende 278-mal gemeldet (Vorjahr 173). Der erste Nachweis gelang am 06.04. mit 1 Ind. an den Garstädter Seen SW (Udo Baake). Jahreshöchstzahl waren 15 Ind. am 24.08. am Ammerdamm LL (Wolf Ragnar), gefolgt von 12 Ind. am 19.09. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer, Peter Strunz) und 10 Ind. am 24.08. am Lachsgang des Chiemsees TS (Otfried Schneider). Je 1 Ind. am 03.10. im Mohrhofweihergebiet ERH (Harald



**Abb. 49. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen der Raubseeschwalbe** *Hydroprogne caspia* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Caspian Tern reported to the BAA in 2022.

Schott, Dominic Stempel, Stefan Böger u. a.) und im Kieswerk Eichenkofen ED (Andre Turiaux) waren die spätesten Meldungen im Berichtsjahr.

Nach den starken 196 Meldungen des Vorjahres war die **Weißbart-Seeschwalbe** *Chlidonias hybrida* im Berichtsjahr mit 110 Meldungen wieder im normalen Rahmen vertreten. 1 Ind. eröffnete

am 18.04. am Altmühlsee WUG (Wolfram Kladny), 10 Ind. am 05.06. am Echinger Stausee LA (Gabriele Klassen, Stefan Riedl, Christian Schwab, Josef Wildgruber) waren die Jahreshöchstzahl und 1 Ind. im 1. KJ am 10.09. in der Fischener Bucht am Ammersee Südende LL (Christian Haass) war die späteste Sichtung im Berichtsjahr.

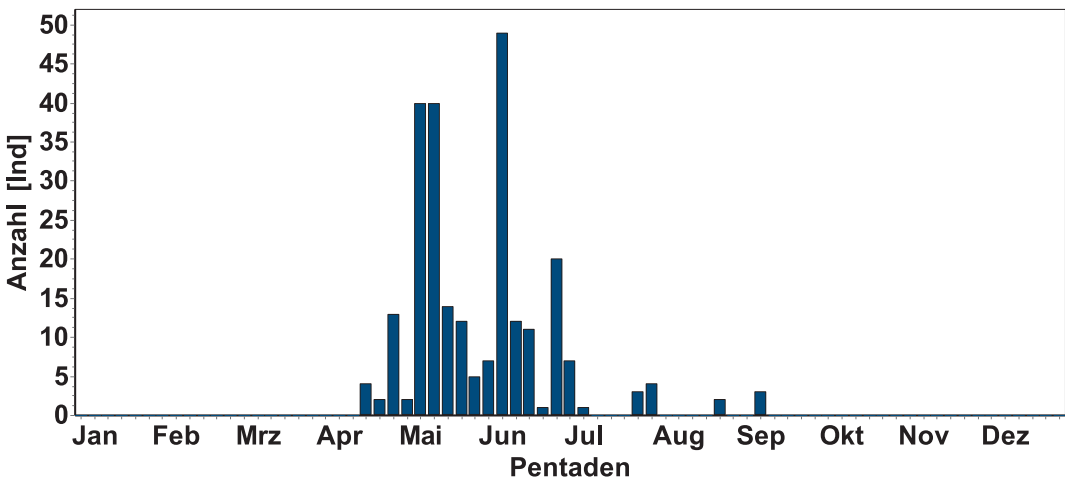


Abb. 50. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen der **Weißbart-Seeschwalbe** *Chlidonias hybrida* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Whiskered Tern reported to the BAA in 2022.

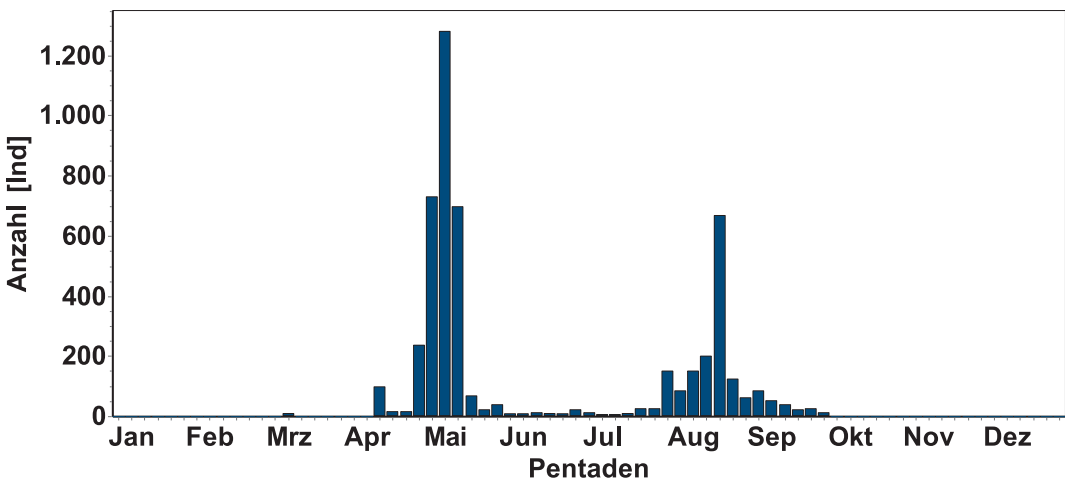


Abb. 51. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen der **Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Black Tern reported to the BAA in 2022.

Die **Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger* wurde 773-mal (Vorjahr 858-mal) – mit einem Maximum von 160 Ind. am 10.05. am Chiemsee TS (Johannes Amshoff, Otfried Schneider) gemeldet. 3 Ind. am 10.03. in der Hirschauer Bucht

des Chiemsees TS waren der recht frühe erste Nachweis (Nikolas Thum) und 1 Ind. im 1. KJ am 01.10. am Starnberger See STA (Simon Hummel, Christian Haass) war die letzte Möwe im Berichtsjahr.

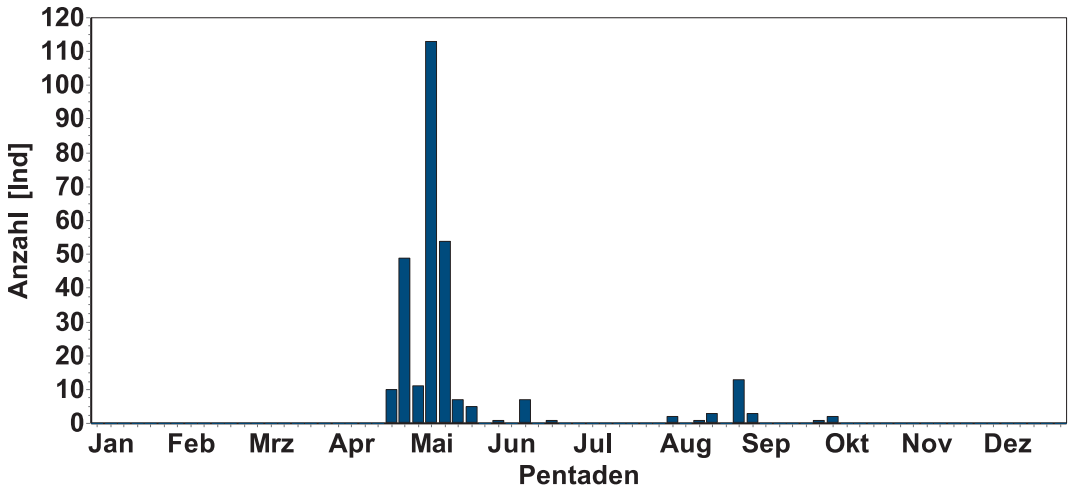


Abb. 52. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen der **Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucopterus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of White-winged Tern reported to the BAA in 2022.



Abb. 53. **Kuckuck** *Cuculus canorus*. – Common Cuckoo, Riedhausen GZ, 29.04.2022.

Aufn.: Bernhard Etspüler

Die **Weißflügel-Seeschwalbe** *Chlidonias leucopterus* war mit 89 (Vorjahr 82) Meldungen vertreten. Am 23.04. waren die ersten 4 Ind. am Ismaninger Speichersee M (Wolfgang Podszun, Martin Hennenberg). Jahresmaximum waren 16 Ind. am 30.04. am Isarstau Altheim LA (Thomas Langenberg), gefolgt von einem Trupp von 14 Ind. am 08.05. zuerst am Schweinfurter Baggersee und dann am Sauerstücksee SW (Udo Baake) sowie ebenfalls 14 Ind. am 09.05. bei Barbing R (Jürgen Wagner). 1 Ind. im 1. KJ am 03.10. am Ismaninger Speichersee M war der späteste Vogel im Berichtsjahr (Martin Hennenberg).

Am 30.03. wurden die ersten **Flussseseschwalben** *Sterna hirundo* (2.877 Meldungen, Vorjahr 2.802) mit 1 Ind. am 07.04. bei Kirchheim MN gesichtet (Josef Schlögel) und 1 Ind. im 1. KJ bei Lindau LI war das letzte (Johannes Honold).

Die **Küstenseseschwalbe** *Sterna paradisaea* wurde 25-mal gemeldet (Vorjahr 21). 1 Ind. am 03.05. besuchte den Bodensee nahe der Galgeninsel LI (Jörg Günther), gefolgt von 2 Ind. am 07.05. am Altmühlsee WUG (Robin Hochgesand) und 1 Ind. am gleichen Tag am Kochelsee TÖL (Markus Gerum). Am 08.05. war 1 Ind. am Ammersee Südende LL/WM (Christian Haass) und am 10.05. 1 Ind. am Starnberger See STA (Ingo Weiß). 2 Ind waren am 14. und 15.05. am Altmühlsee WUG (Sebastian Amler, Bernd Michl, Markus Römhild u. v. a.). 1 Ind. besuchte am 22.05. den Donaustau Offingen DLG (Johannes Honold), eines am 06.06. den Ismaninger Speichersee M (Dieter Gabriel) und ebenfalls 1 Ind. am 10.06. den Förmitzspeicher HO (Sampsä Cairenius). Am 12.06. war wieder 1 Ind. am Ismaninger Speichersee M zu sehen (Martin Hennenberg, Dieter Gabriel). Thomas Langenberg bemerkte 1 Ind. am 06.08. am Echinger Stausee LA, Jörg Günther meldete 1 Ind. am 17.09. an der Leiblachmündung LI und 1 Ind. am 24.09. in der Fischener Bucht am Ammersee LL (Christian Haass) war der späteste Nachweis.

#### **Tauben, Kuckucke, Papageien, Segler, Bienenfresser, Wiedehopfe und Spechte**

Die früheste **Turteltaube** *Streptopelia turtur* war am 12.04. bei Margarethen OA (Ralph Müller) und die letzte Meldung erfolgte am 10.09. mit 1 Ind. im 1. KJ bei Ickelheim NEA (Matthias Bull).

98 **Türkentauben** *Streptopelia decaocto* haben sich am 20.10. im Postauer Moos LA zum größten Schwarm im Berichtsjahr versammelt (Anton Moissl).



**Abb. 54. Kuckuck** *Cuculus canorus*. – Common Cuckoo, Illerstausee Kardorf MN, 24.07.2022.

Aufn.: Bertram Einsiedler

Am 09.10. kam es zu Massenzug der **Ringeltaube** *Columba palumbus* mit ca. 87.800 ziehenden Ind. (mit mehreren Einzeltrupps über 10.000 Vögeln) bei Aign LA (Susanne Rieck), gefolgt von über 60.000 Ind. am 16.10. bei Berg WM (Tim Korschefsky) und ebenfalls am 09.10. 57.300 Ind. bei Neufahrn b. Freising FS (Christian Tolnai, Christian Wagner). Dies waren auch bayernweit die beiden stärksten Zugtage mit bayernweit gezählten 314.590 Ind. am 16.10. und 282.276 Ind. am 09.10. – natürlich spielt hier auch die Lage der Zähltag an den Wochenenden eine erhebliche Rolle, da hier verstärkte Zugplanbeobachtungen stattfanden.

Der **Halsbandsittich** *Psittacula krameri* wurde im Berichtsjahr dreimal mit je 1 Ind. gesichtet: 1 Ind. am 13.01. im Stadtpark Kempten KE (Dietmar Walter) sowie am 19.04. und 27.05. in Passau PA (Jan Brinke).

Der **Kuckuck** *Cuculus canorus* traf mit 1 Ind. am 25.03. am Messlauser bei Haßfurt HAS (Stefan Hannabach) ein und ein Vogel am 04.10. im Ellbachmoor TÖL war der späteste im Berichtsjahr (Yvonne Herr, Marco und Jürgen Grell).



**Abb. 55. Mauersegler** *Apus apus*. – Common Swift, Bayreuth BT, 18.7.2022. Aufn.: Andreas Hahn

Die früheste Meldung des **Mauerseglers** *Apus apus* betraf 1 Ind. in München M am 12.04. (Norbert Schacher), je 300 Ind. am 26.05. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg) und am 20.07. bei Königsbrunn A (Robert Kugler) waren die Höchstzahlen und je 1 Ind. am 06.10. am Hohen Kranzberg GAP (Jörg Günther) und

bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum) waren die spätesten Meldungen.

**Bienenfresser** *Merops apiaster* wurden 726-mal (Vorjahr 623-mal) im Berichtsjahr gesichtet: 1 Ind. am 16.04. bei Obermeitingen LL war die erste Sichtung (Robert Kugler), 99 Ind. am 08.08. bei Bachhagel DLG das Jahresmaximum (Walter Beissmann) und 8 Ind. am 29.10. bei Wöhrd (Nina Sophia Luicke) war die späteste Meldung.

Der **Wiedehopf** *Upupa epops* wurde 417-mal gemeldet (Vorjahr 393). Den Auftakt machte 1 Ind. am 23.03. bei Marktoberdorf OA (Wolfgang Andrae) und 2 Ind. am 27.09. bei Krailling STA waren die spätesten Vögel (Peter Witzan).

Der **Wendehals** *Jynx torquilla* erreichte Bayern am 25.03. mit 1 Ind. bei Lohr am Main MSP (Bernd Schecker) und 1 Ind. am 03.10. bei Bischlags OA war der späteste Vogel im Berichtsjahr (Irmi Bager). Die Meldung möglicherweise eines rufenden Ind. am 12.11. konnte nicht belegt werden.



**Abb. 56. Wiedehopf** *Upupa epops*. – Eurasian Hoopoe, Mering A, 03.04.2022.

Aufn.: Robert Kugler

**Lerchen, Schwalben, Pieper, Stelzen und Seidenschwänze**

Die **Heidelerche** *Lullula arborea* wurde nicht aus allen Monaten im Berichtsjahr gemeldet. Die früheste Meldung betraf 3 Ind. am 05.02. bei Ober-

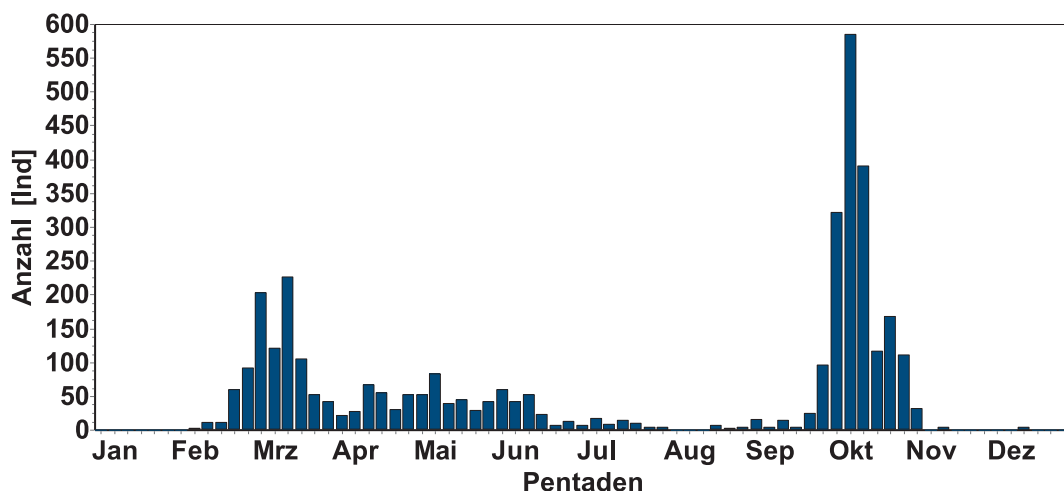


Abb. 57. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Beobachtungen der **Heidelerche** *Lullula arborea* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Woodlark reported to the BAA in 2022.

haching M (Markus Dähne) – in allen anderen Monaten wurde die Art gesichtet. Die Höchstzahlen: 80 Ind. zogen am 05.10. bei Ichenhausen GZ (Wolfgang Bühler), dicht gefolgt von 79 Ind. am 17.10. bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum).

Das Jahresmaximum der **Feldlerche** *Alauda arvensis* wurde mit ca. 1.200 Ind. am 10.10. bei Ichenhausen GZ erreicht (Wolfgang Bühler), gefolgt von je 1.000 Ind. am 05. und erneut am 16.10. ebenda (Wolfgang Bühler) und 690 Ind. am 26.10. bei Aign LA (Susanne Rieck).

Die **Uferschwalbe** *Riparia riparia* traf am 31.03. mit 1 Ind. bei Thaining LL in Bayern ein (Beatrix Saadi-Varchmin). Das Jahresmaximum von ca. 2.000 Ind. wurde am 14.08. am Ismaninger Speichersee M erreicht (Martin Hennenberg). 1 Ind. am 09.10. an der Lechstaustufe Schongau WM war das letzte im Berichtsjahr (Andreas Kraus).

Die **Felsenschwalbe** *Ptyonoprogne rupestris* traf am 25.02. mit 2 Ind. bei Dickenwald im Ammergebirge GAP ein (Markus Gerum) und 1 phänologisch auffälliges Ind. am 25.12. bei Bad Reichenhall BGL war der späteste Nachweis (Patrick

Abb. 58. **Rauchschwalbe** *Hirundo rustica*. – Barn Swallow, Lindenhof BT, 10.7.2022.

Aufn.: Ronny Hartwich





Abb. 59. Bergpieper *Anthus spinoletta*. – Water Pipit, Regentalau CHA, 10.01.2022.

Aufn.: Peter Zach

Weber). Auffällig auch das zweitspäteste Datum mit mind. 32 im Trupp jagenden Ind. am 30.11. bei Piding BGL (Florian Marchner).

Die **Rauchschwalbe** *Hirundo rustica* traf noch einmal früher als im Vorjahr – nämlich am 15.02. – mit 2 Ind. bei Auchsesheim DON in Bayern ein (Jürgen Scupin). Jahresmaximum waren je ca. 10.000 Ind. am 20.08. im Rötelseeweihergebiet CHA (Peter Zach) und am 24.09. sowie am 01.10. am Ismaninger Speichersee M (Martin Hennenberg), gefolgt von je 8.000 Ind. am 17. und 23.08. in der Regentalau CHA (Peter Zach). Die letzte

Sichtung erfolgte mit 1 Ind. am 01.12. bei Bairawies TÖL (Erich Hofmann).

Auch die erste **Mehlschwalbe** *Delichon urbicum* wurde außergewöhnlich früh, nämlich am 13.02., bei Oberelchingen NU gesichtet (Herbert Honold). 1 Ind. am 23.10. über der Ellegghöhe OA war die letzte Beobachtung (Harald Farkaschovsky). Das Jahresmaximum waren ca. 5.000 Ind. am 11.09. am Ismaninger Speichersee M (Elmar Witting).

Der **Brachpieper** *Anthus campestris* war mit 44 (Vorjahr 60) Meldungen vertreten. Die erste Beobachtung war 1 Ind. am 27.04. im Tennenloher Forst ERH (Dominic Strempel). 1 Ind. am 28.05. in den Raisting Wiesen WM (Richard Zwintz) war der letzte Vogel im ersten Halbjahr. 1 Ind. am 26.07. am Hohen Polster NES eröffnete den Wegzug (Lorenz Wenzel). 5 Ind. am 25.09. bei Lappersdorf R (Christian Seidl) bildeten das Jahresmaximum und 1 Ind. am 01.10. bei Bad Bayersoien GAP war der späteste Vogel im Berichtsjahr (Markus Gerum).

120 **Bergpieper** *Anthus spinoletta* waren am 02.04. am Ammersee LL die größte Ansammlung im Berichtsjahr (Andreas Kraus), gefolgt von 115 Ind. am 15.01. in der Regentalau CHA (Peter Zach).

Der **Rotkehlpieper** *Anthus cervinus* wurde 76-mal (Vorjahr 93) im Berichtsjahr gemeldet. 1 Ind. bei Neuhaus ERH am 06.04. machte den Auftakt (Michael Bokämper) unter 11 Frühjahrsmeldun-

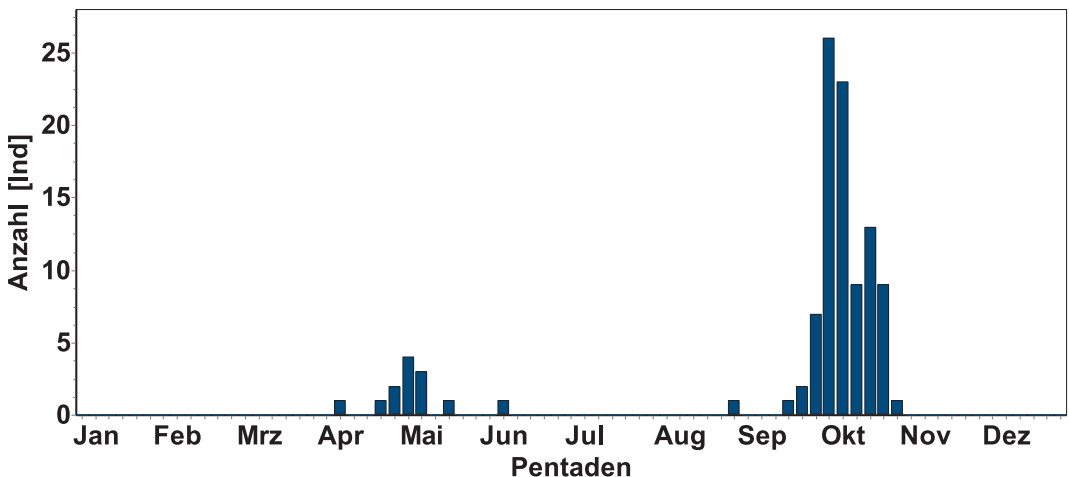


Abb. 60. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Rotkehlpiepers** *Anthus cervinus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Red-throated Pipit reported to the BAA in 2022.

gen und 1 Ind. am 08.06. am Ziegenanger ERH (Dominic Strempel) war die späteste Frühjahrsmeldung. Am 31.08. bemerkte Daniel Towers den ersten Wegzügler bei Pfatter R, 5 Ind. am 07.10. bei Aign LA waren das Maximum (Susanne Rieck) und 1 Ind. am 01.11. bei Waldstetten GZ war der späteste Nachweis (Wolfgang Bühler).

Nach starken 171 Meldungen im Vorjahr war die **Thunberg-Schafstelze** *Motacilla thunbergii* mit 87 Meldungen wieder schwächer vertreten. Je 1 Ind. am 27.03. am Ammersee Südende LL/WM (Sarah Caggiano, Philipp Kraemer, Wolf Ragnar u. a.) sowie an der Lechstaustufe Prem OAL (Andreas Kraus, Jürgen Kne) machten den Auftakt, 5 Ind. am 08.05. auf der Biotopfläche Kreuzstauden LA (Thomas Langenberg) bildeten den bescheidenen Höhepunkt und 1 Ind. am 23.09. bei Hagnach LI war der späteste Vogel im Berichtsjahr (Jörg Günther).

160 **Bachstelzen** *Motacilla alba* waren am 14.11. bei Deggendorf DEG (Hans-Jürgen Thons), gefolgt von je 150 Ind. am 09.08. bei Offenhausen LAU (Günter Möbus), am 05.10. bei Ichenhausen GZ (Wolfgang Bühler), am 12.10. bei Münchsmünster PA (Verena Hradilek) und am 16.10. bei Aign LA (Susanne Rieck).

Die größte Ansammlung der **Wasseramsel** *Cinclus cinclus* waren 8 Ind. am 03.02. an der Iller bei Rauhenzell OA (Marlies und Frank Wiederoither).

Vom **Seidenschwanz** *Bombycilla garrulus* gingen im Berichtsjahr – genau wie im Vorjahr – 11 Mel-

dungen ein, von denen 5 in die erste Jahreshälfte fielen. Je 1 Ind. war am 03.01. in Maihingen (Daniel Schmäing), am 04.02. in Willanzheim KT (Philipp Sagstetter), am 02.03. im Rednitzgrund FÜ (Lukas Rester), am 29.03. am Fuchsbühl TÖL (Ingo Weiß) und am 02.04. in Bad Tölz TÖL (Achim Rücker). 2 Ind. waren am 23.10. in Raunzhausen FS (Joachim Roederer), 1 Ind. am 18.11. in Wunsiedel WUN (Beate Küspert), 5 Ind. am 23.11. in Ilmmünster PAF (Joachim Roederer), 2 Ind. am 10.12. in der Regentalpe CHA (Peter Zach), 1 Ind. am 17.12. in Fladungen NES (Daniel Scheffler) und 15 Ind. am 20.12. in Würzburg WÜ (Sebastian Amler).

### Drosseln, Schwirle, Spötter und Rohrsänger

Die erste **Nachtigall** *Luscinia megarhynchos* war am 03.04. am Eichsee GAP (Petra Rittmann) und 1 Ind. am 04.09. am Förmitzspeicher HO (Ralf Bayer) war die späteste Meldung. Am 04.03. war das erste **Blaukehlchen** *Luscinia svecica* bei Einstorf DGF (Stefan Lerchenberger) und 1 Ind. am 01.10. am Binnensee des Ammersee Südendes LL war der letzte Vogel (Christian Haass).

Am 23.03. waren die ersten beiden **Gartenrotschwänze** *Phoenicurus phoenicurus* bei Rothenhan HAS (Evi und Markus Gierisch) und zeitgleich bei Roßdorf a. Forst BA (Frank Pendzialek). 1 Ind. am 30.10. bei Schnaittach LAU war der letzte Nachweis (Wolfgang Chunsek).

Mit Fotos bei ornitho.de belegt ist das außergewöhnlich frühe Eintreffen des **Braunkehlchens**

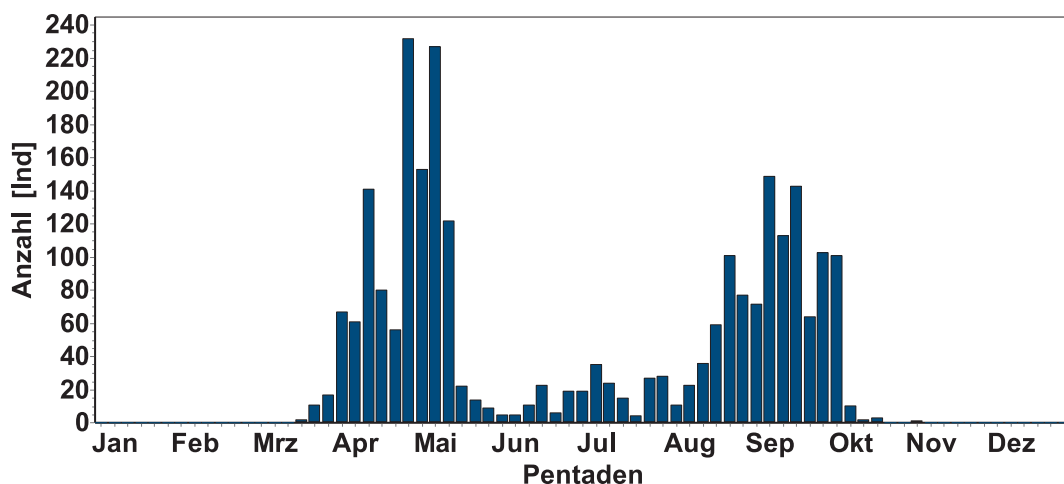


Abb. 61. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Steinschmätzers** *Oenanthe oenanthe* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Northern Wheatear reported to the BAA in 2022.

*Saxicola rubetra* am 12.02. bei Haßberge HAS (Herbert Roth) und der letzte Durchzügler war 1 Ind. am 25.10. bei Gottfrieding DGF (Norbert Geisberger).

Der **Steinschmätzer** *Oenanthe oenanthe* traf am 20.03. mit 1 Ind. bei Wermerichshausen KG ein (Matthias Franz), 20 Ind. am 01.04. bei Feldkirchen-Westerham M (Volker Hessel) waren der Frühlings-Durchzugsgipfel. 15 Ind. am 19.09. bei Ungerhausen UA waren der Gipfel des Wegzuges (Bertram Einsiedler), welcher am 06.11. mit 1 Ind. bei Echingen AN endete (Reinhard Bach).

Der **Schlagschwirl** *Locustella fluviatilis* traf mit 1 Ind. am 06.05. bei Trieb LIF in Bayern ein (Bernd Flieger). Die Reihe von 64 (Vorjahr 129) Meldungen endet am 03.07. mit 1 ♂ bei Gaden ED (Josef Wildgruber, Christian Magerl), was aber genau wie in den Vorjahren nicht den tatsächlichen Wegzug der Art abbildet, sondern lediglich das Ende der Gesangsaktivitäten widerspiegelt. Am 03.04. war der erste **Rohrschwirl** *Locustella luscinioides* des Jahres an den Garstädter Seen SW (Wolfgang Sprügel, Jonathan Freudenberger) und die Letztbeobachtung gelang Martin Hennenberg mit 1 Ind. am 20.08. am Ismaninger Speichersee M. Der früheste **Feldschwirl** *Locustella naevia* war 1 Ind. am 12.04. in den Lechauen bei Augsburg A (Jens Sachteleben) und 2 Ind. am 24.09. bei Edlkofen LA waren die letzten in Bayern (Thomas Großmann).

Am 18.04. war der früheste **Gelbspötter** *Hippolais icterina* in Bayern – und zwar bei Frickenhausen N (Saskia Heß). Die letzte Beobachtung betraf 1 Ind. am 13.09. am Bodensee Höhe Oberreitnau LI (Jörg Günther).

Der erste **Teichrohrsänger** *Acrocephalus scirpaceus* war am 11.04. bei Gundelfingen DLG (Felix Kleemann). Der späteste Nachweis gelang am 08.11. mit 1 Ind. bei Freising FS (Tanja Brendel). Der **Schilfrohrsänger** *Acrocephalus schoenobaenus* erreichte Bayern mit 1 Ind. am 31.03. an der Isar bei Mühlthal M (Sara Caggiano) und 1 Ind. am 21.10. im Aiterbacher Winkel des Chiemsees TS (Ingo Weiß) war das späteste. An den Garstädter Seen SW waren am 12.04. die ersten beiden **Drosselrohrsänger** *Acrocephalus arundinaceus* (Udo Baake) und 1 Ind. am 29.10. am Ammersee (Binnensee) LL war die letzte Beobachtung (Andreas Kraus, Christian Haass, Bernd Kaiser u. a.).

### Grasmücken, Laubsänger und Goldhähnchen

Die **Klappergrasmücke** *Sylvia curruca* traf am 04.04. mit 1 Ind. bei Einzisweiler LI ein (Jörg

Günther) und verließ Bayern am 07.10. mit 1 Ind. bei Oberhaching M (Eckhard Schlüter). Das Eintreffen der **Dorngrasmücke** *Sylvia communis* erfolgte am 13.04. mit 1 sing. ♂ bei Adertshausen AS (Tobias Richter) und die letzten beiden Vögel waren je 1 Ind. am 03.10. bei Hasenmähder DLG (Herbert John) und am Echinger Stausee LA (Josef Wildgruber). Die **Gartengrasmücke** *Sylvia borin* traf mit 1 sing. ♂ am 10.04. bei Mellrichstadt NES ein (Uwe Steigemann). Das Letztdatum war der 03.10., als je 1 Ind. bei Raisting WM (Stefan von Lossow) und bei Holzweiler OAL (Alexander Klose) beobachtet wurden.

Am 12.04. sangen die ersten **Berglaubsänger** *Phylloscopus bonelli* an der Ammerleite bei Schnalz WM (Sabine Böhringer) und im Ettaler Weidmoos GAP (Markus Gerum). Der erste **Waldlaubsänger** *Phylloscopus sibilatrix* sang am 11.04. bei Kloster Banz LIF (Volker Woitzik) und den letzten Vogel bemerkte Wolfgang Chunsek am 09.09. bei Leinburg LAU. Am 19.03. waren die ersten sicheren **Fitis** *Phylloscopus trochilus* in Bayern – und zwar je 1 Ind. bei Vohburg ND (Verena Hradilek), am Höckersee SW (Rita Schmitt) und am Altmühlsee WUG (Kathrin Weber) – und 1 Ind. am 09.10. bei Bad Tölz TÖL war das späteste im Jahr (Steffi Schöfmann).

### Fliegenschnäpper, Bartmeisen und Beutelmeisen

Am 14.04. wurde der erste **Grauschnäpper** *Muscicapa striata* am Kirchsee TÖL gemeldet (Achim Rücker) und die letzten Ind. waren am 08.10. bei Aschaffenburg AB (Sebastian Laubengauer) sowie an den Garstädter Seen SW (Frank Witting). Am 29.03. war der erste **Trauerschnäpper** *Ficedula ablicollis* bei Landshut LA (Alexander Scholz) und die spätesten Vögel waren je 1 Ind. am 03.10. am Öschlesee OA (Kilian Weixler), bei Langgerringen A (Martin Heijnen), bei Landsberg am Lech LL (Ludwig Lipp) und bei Lindau Aeschach LI (Jörg Günther). Der **Halsbandschnäpper** *Ficedula hypoleuca* traf mit 1 Ind. am 12.04. in Freising FS ein (Jan Marx). Der Letzt-nachweis am 07.08. bei Ismaning M (Jens-Peter Kiel) spiegelt wohl nur das Ende der Gesangsaktivität, jedoch nicht den tatsächlichen Wegzug wider.

Von der **Bartmeise** *Panurus biarmicus* gingen 318 (Vorjahr 282) Meldungen ein. Es liegen Meldungen aus allen Monaten des Berichtsjahres vor. Die größten Ansammlungen: 22 Ind. waren am 25.10. am Stadtparkweiher Fürth FÜ (Lukas Sobotta), 20 Ind. am 27.04. und erneut am

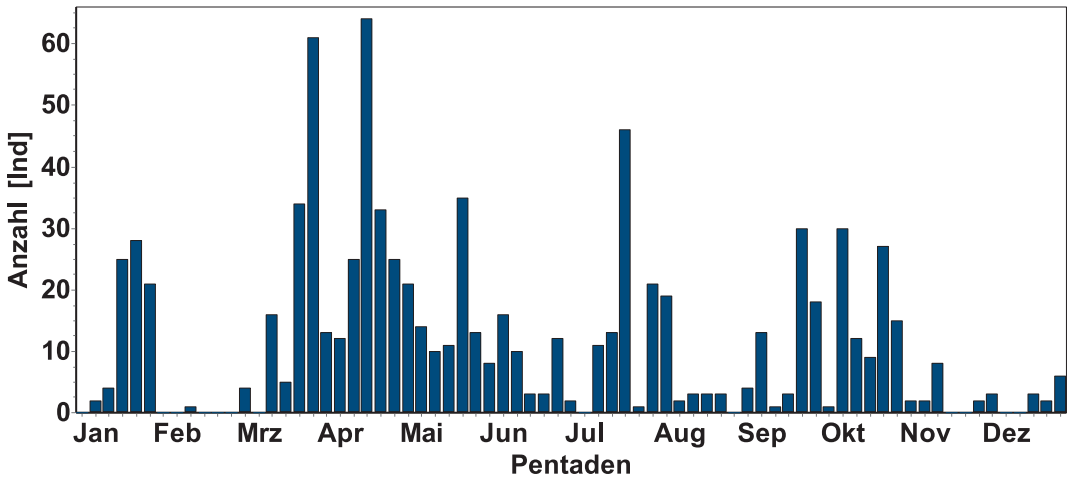


Abb. 62. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen der **Bartmeise** *Panurus biarmicus* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Bearded Reedling reported to the BAA in 2022.

08.10. am Binnensee des Ammersee Südende LL (Christian Haas)s.

Die frühesten **Beutelmeyen** *Remiz pendulinus* waren 5 Ind. am 10.03. im Bauernmoos bei Raisting WM (Ingo Weiß), 30 Ind. am 03.10. am Binnensee des Ammersee Südendes LL waren der Durchzugsgipfel (Andreas Kraus) und 1 Ind. am 08.11. am Hopfensee OAL war der späteste Vogel im Berichtsjahr (Richard Wismath).

### Pirole und Würger

Der **Pirol** *Oriolus oriolus* traf am 18.04. mit 1 Ind. bei Colmberg AN ein (Rudi Lang) und der letzte Nachweis gelang Jörg Günther mit 1 Ind. am 14.09. bei Oberreitnau LI. Sehr früh erfolgten die ersten Meldungen von **Neuntöttern** *Lanius collurio*: 1 Ind. am 10.04. bei Geisenfeld PAF, 2 ♂ am 13.04. bei München M (Johann Dressler) und am 17.04. im Ahorntal BT (Karlheinz Bernhardt). Phänologisch im eher normalen Rahmen dann die nächste Meldung von 1 Ind. am 21.04. am Neuweiher TIR (Bernhard Köllner). 1 weibchenfarbiges Ind. am 29.10. bei Pfatter R war die späteste Beobachtung (Wolfgang Schmid).

### Stare, Sperlinge, Finken und Ammern

Die größte Ansammlung von **Staren** *Sturnus vulgaris* waren geschätzte 100.000–120.000 Ind. am 23.10. im Bereich des Ammersee Südendes LL/WM (Andreas Kraus, Bernd Kaiser), gefolgt

von etwa 35.000 Ind. am 12.03. in der Regentalau CHA (Peter Zach).

Das Maximum des **Bluthänflings** *Carduelis [cannabina] cannabina* lag bei ca. 700 Ind. am 29.12. bei Aign LA (Susanne Rieck), gefolgt von je 500 Ind. am 23.10. im Mohrhofweihergebiet ERH (Lukas Sobotta), am 01.12. bei Berching NM (Hans Prün) und 470 Ind. am 08.01. bei Neustadt b. Coburg CO (Ronny Hartwich).

Der Herbstzug des **Buchfinken** *Fringilla coelebs* gipfelte im Berichtsjahr in folgenden Zahlen:



Abb. 63. **Neuntöter** *Lanius collurio*. – Red-backed Shrike, Brucker Moos EBE, 17.06.2022.

Aufn.: Helmut Stocker



Abb. 64. Star *sturnus vulgaris*. – Common Starling, Plessenteich NU, 23.02.2022.

Aufn.: Christoph Öhm-Kühnle

21.300 Ind. zogen am 16.10. bei Aign LA (Susanne Rieck), 20.000 Ind. am 05.10. bei Ichenhausen GZ (Wolfgang Bühler) und gut 10.500 Ind. am 08.10. am Parnsberger Feld RO (Max Kurzmann, Lennart Mak).

Die Höchstzahl des **Bergfinken** *Fringilla montifringilla* (4.000 Ind.) zählte Johannes Urban am 17.03. bei Unterelsbach NW. 1.370 **Erlenzeisige** *Carduelis spinus* zogen am 03.10. bei Aign LA (Susanne Rieck, Helmut Pfitzner). Die Höchstzahl von 972 **Kernbeißern** *Coccothraustes coccothraustes* zog am 06.10. bei Bad Bayersoien GAP (Markus Gerum).

Die ersten beiden **Karmingimpel** *Carpodacus erythrinus* waren am 07.05. bei Fladungen NES (Matthias Hüther). Es folgen eine Reihe Brutzeitbeobachtungen und der Wegzug ist wie schon in den Vorjahren nicht nachvollziehbar dokumentiert. Der erste **Ortolan** *Emberiza hortulanus* traf am 12.04. bei Lindau LI ein (Jörg Günther) und die letzte Sichtung gelang am 03.10. bei Ungerhausen UA (Josef Schlögel).

### Gefangenschaftsflüchtlinge

Hier wird eine Auswahl von Arten bearbeitet, die gemäß Barthel und Helbig (2005) „Artenliste der Vögel Deutschlands“, in den Kategorien D („Die Art wurde in Deutschland festgestellt, doch handelt es sich möglicherweise ausschließlich um Gefangenschaftsflüchtlinge“) bzw. E („Die Art wurde in Deutschland nur als wahrscheinlicher oder sicherer Gefangenschaftsflüchtling (...) festgestellt“) aufgeführt sind. Arten der Kategorie C, welche – zum Teil ursprünglich ebenfalls aus Gefangenschaft stammend – als Neozoen mittlerweile fest in Bayern etabliert sind und daher als Bestandteil unserer Avifauna betrachtet werden können, wurden in den vorhergehenden Abschnitten mit den jeweiligen Artengruppen behandelt.

Eine **Magellangans** *Chloephaga picta* hielt sich zwischen dem 18.03. und dem 02.10. meist am Ostbecken des Ismaninger Speichersees EBE/M auf, streifte aber zeitweise auch in der näheren

Umgebung umher, so in Neuching ED, dem Trattmoos ED oder Eichenkofen ED (André Turiaux, Jens Sachteleben, Frank Drutkowski u. v. a.).

Gleich 4 Ind. der **Rotschulterente** *Calonetta leucophrys* waren am 09.02. bei Freistadt NM (Wolfgang Adlwarth), 1 Ind. vom 21. bis 30.04.

bei Neunkirchen a. Sand LAU (Wolfgang Chunsek, Sabine Jokisch), 3 ad. ♂ waren am 29.06. in den Glender Wiesen CO (Klaus Fritz, Volker Weigand) und je 1 Ind. war am 22. und 24.10. am Kauerlacher Weiher RH (Alois Hoffmann, Frank Witting) und am 22.10. am Eringer Stausee PAN (Michaela Anfang).

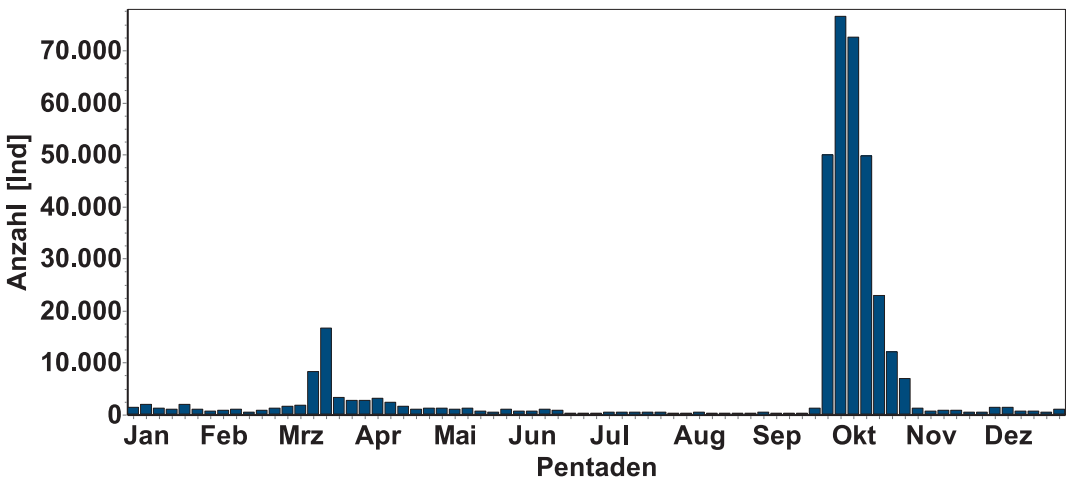


Abb. 65. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Buchfinken** *Fringilla coelebs* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Common Chaffinch reported to the BAA in 2022.

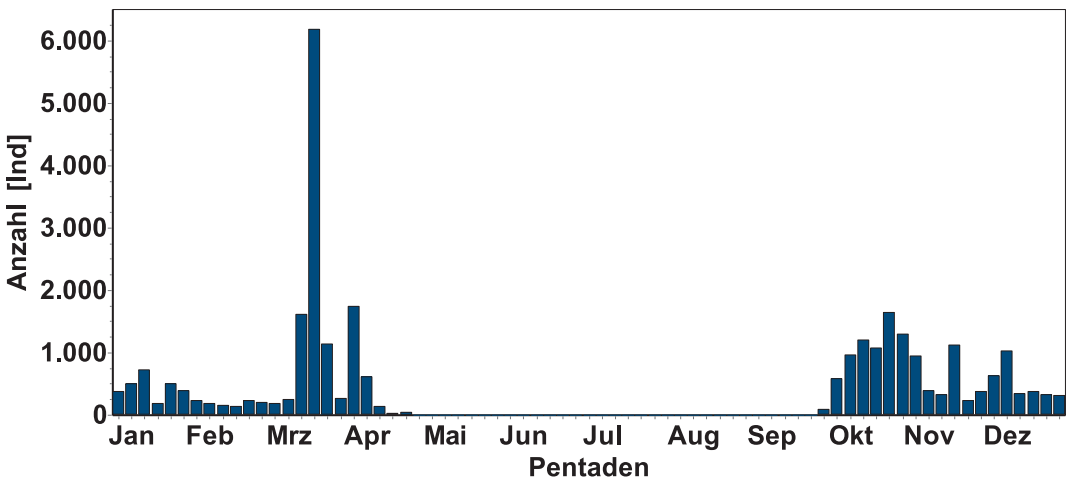


Abb. 66. Jahreszeitliche Verteilung der gemeldeten Individuen des **Bergfinken** *Fringilla montifringilla* im Jahr 2022. – Seasonal distribution (number of individuals) of Brambling reported to the BAA in 2022.

Je eine **Bahamaente** *Anas bahamensis* war vom 01. bis 13.01. mehrfach an der Donau zwischen Regensburg und Pfatter R zu sehen (Wolfgang Schmid), am 16.01. an den Echinger Klärteichen LL (Christian Niederbichler, Susanne Hoffmann, M. Meßner), vom 21.03. bis 03.04. am Ammersee Südende LL/WM (Andrea und Markus Arends, Martin Heijnen, Philipp Marschlich u. a.), am 31.03. auf dem Großen Rötelseeweiher CHA (Peter Zach), vom 10. bis 28.04. an der Donau bei Aholting SR, wo ab dem 16.04. sogar 2 Ind. anwesend waren (Sönke Tautz, Wulf Behrend, Angelika Krätzel u. a.), am 15.05. bei Nittenau SAD (Wolfgang Schmid), am 02.07. und am 22.08. auf dem Eggfänger Stausee PA (Peter Deneffle, Tobias Epple), am 27.08. auf dem Echinger Stausee LA (Samuel Stratmann, Christian Schwab), am 07.10. auf dem Donaustausee Faimingen DLG (Hermann Kohler, Karl Moll), am 26.11. auf dem Mainsondheimer Baggersee KT (Julius Schneider, Ralf Enskat, Manfred Ziegler) und vom 13. bis 17.12. am Dechsendorfer Weiher ERH (Ronald Stoyan, Frank Wittig, Dominic Stempel u. a.).

**Chilepfeifenten** *Anas sibilatrix* schwammen mit 1 Ind. am 07. und 12.05. am Neuhauser Weiher ERH (Lukas Sobotta, Ronald Stoyan, Dominic Stempel u. a.), sowie vermutlich dasselbe Ind. am 15.06. im nahegelegenen Mohrhofweihergebiet ERH (Lukas Sobotta, Harald Schott) und dann am 07.12.09. in einem Weiher bei Poppenwind ERH (Ingo Drews, Ronald Stoyan, Frank Wittig). Am 16.10. und am 23.11. wurden sogar 2 Ind. im Bereich des Dummetsweiher ERH gesichtet (Stefan Paul Funk, Annika Lange, Dominic Stempel), wo in der Folge bis zum 25.11. noch 1 Ind. anwesend war (Wolfgang Adlwarth, Ralf Enskat). Matthias Bechtolsheim bemerkte 1 weiteres Ind. am 11.12. auf dem Mainsondheimer Baggersee KT.

Die **Graukopfkasarka** *Tadorna cana* wurde 102-mal gemeldet. Allein 68 dieser Meldungen betrafen den Illerstausee Kardorf MN. Dort hielt sich die Art zwischen dem 13.05. und dem 14.11. auf. Maximal waren 3 Ind. am 27. und 28.05. anwesend (Bertram und Wolfgang Einsiedler, Dietmar Sänger u.v.a.).

Der **Kappensäuger** *Lophodytes cucullatus* wurde 52-mal gemeldet: 1 ♀ hielt sich vom 23.02. bis 04.03. im Raum Nürnberg N auf (Antje Fandrey, Martha Gebhardt, Frank Wittig u. a.). Von März bis Mitte Juli des Berichtsjahres streifte 1 Ind. nicht allzu weit entfernt im Rednitzgrund ERH sowie

im Bereich von Dornweiher ERH und Kleinem Bischofsweiher ERH und dann um Dechsendorf ERH umher (Karin und Manfred Köster, Martin Göpfert u. v. a.). Je 2 Ind. waren am 11.04. am kleinen Bischofsweiher ERH (Wolfgang Sprügel) und am 22.04. am Dornweiher ERH (Martin Kurtzer).

Je ein **Heiliger Ibis** *Threskicornis aethiopicus* war im Nymphenburger Schlosspark M am 02.01. (Julian Treffler, Ulrich Schäfer), am 20.03. (Markus Preiser), am 05.05. (Hildegard und Franz Pfister, Philipp Marschlich u. a.), am 12.06. (Markus Preiser), am 04.07. (Gunter Fliege), 14. und 15.07. (Hildegard und Franz Pfister), sowie am 20.08. (Anna Schräss). Nicht allzu weit davon entfernt besuchte ebenfalls 1 Ind. den Ismaninger Speichersee M – und zwar am 20.03. (Mathias Frisch, Martin Hennenberg, Timo Suttner u. a.) und erneut am 01., 10. und 11.09. (Anna Risse, Timo Suttner, Martin Hennenberg).

Je 1 **Wellensittich** *Melopsittacus undulatus* war am 15.06. in Dachsdorf CHA (Alfons Fischer), am 21.08. im Stadtgebiet Nürnberg N (Stefan Böger), am 15.10. in den Hasenmähdern DLG (Nicolas Liebig) und am 20.10. bei Wallersdorf DGF (Dieter Aichner).

## Zusammenfassung

Im vorliegenden Bericht sind wesentliche avifaunistische Daten (ohne dokumentationspflichtige Seltenheiten, gemäß Meldeliste der BAK!) aus dem Jahr 2022 aus ganz Bayern in systematischer Ordnung in ihrem räumlichen und zeitlichen Auftreten dargestellt und im Einzelfall im Vergleich zum langjährigen Datenbestand des BAA kommentiert. Ergänzt wird der Bericht durch Angaben zum Witterungsverlauf im Berichtsjahr.

**Dank.** Der Dank des Autors gilt allen voran den zahlreichen Beobachtern, die diesen Bericht durch die Meldung ihrer Beobachtungen an ornitho.de sowie direkt an das BAA möglich gemacht haben. Ganz besonders danken wir den Bildautoren (in alphabetischer Reihenfolge) Hauke Clausen-Schaumann, Bertram Einsiedler, Bernhard Etspüler, Antje Geigenberger, Christian Haass, Andreas Hahn, Ronny Hartwich, Robert Kugler, Stefan Masur, Christoph Öhm-Kühnle, Anton Schnell, Helmut Stocker und Peter Zach.

## Literatur

- BAK (2021) Meldeliste der Bayerischen Avifaunistischen Kommission 2021–2025 – Online-Publikation auf <http://www.otus-bayern.de>
- Barthel PH, Helbig AJ (2005) Artenliste der Vögel Deutschlands. *Limicola* 19: 89–111
- Deutscher Wetterdienst (2021) Pressemitteilungen: Deutschlandwetter im Januar (Februar, März usw.) 2021. (Online-Publikationen auf <http://www.dwd.de>)
- Witting E (2016) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2015 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 55: 50–72
- Witting E (2017) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2016 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 56: 48–72
- Witting E (2018) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2017 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 57: 102–130
- Witting E (2019) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2018 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 58: 58–91
- Witting E (2020) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2019 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 59: 71–109
- Witting E (2021) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2020 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 60: 188–230
- Witting E (2022) Aus dem Bayerischen Avifaunistischen Archiv – Avifaunistischer Jahresbericht 2021 für Bayern. *Ornithologischer Anzeiger* 60: 284–328
- Wüst W (1981) *Avifauna Bavariae*. Ornithologische Gesellschaft in Bayern, München

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [61\\_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Witting Elmar

Artikel/Article: [Avifaunistischer Jahresbericht 2022 für Bayern 232-273](#)